AUSGABE 3 Juli 2003

STAMMTISCHSTRATEGE

- DAS LOST BOIZ ARMY ZINE -

ALLES ZUM THEMA VERLORENE JUNGS UND AUSSERDEM: NEWS, REVIEWS, INTERVIEWS UND NATÜRLICH WIEDER GANZ VIEL PIPAPO

TAKE 'EM ALL RECORDS

TAKE 'EM ALL IS A DIVISION OF VERLORENE JUNGS







- LPs - CDs - MERCHANDISE -



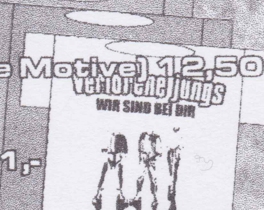




- ALLES DIREKT VON DER BAND -

verlorene jungs

Alle CDs 12,50
Platten 9,-
Shirts (verschiedene Farben, verschiedne Motive) 12,50
Aufnäher 3,-
diverse Button 1,-
s/w A2 Hochglanz - Poster 1,-





verlorene jungs

BRANDAKTUELL !!!
VERLORENE JUNGS
"Ungeliebt" CD
14 nagelneue Lieder
Schmerzhaft nah am Leben -
für Verlorene Jungs
wie Du und ich...



TAKE 'EM ALL RECORDS
PF 30 00 15 - 46530 DINSLAKEN
www.Take-em-all.de

LOST BOIZ ARMY

+++ news +++

Es ist vollbracht. ... während ich diese Zeilen schreibe, trinke ich mir eine lecker Tasse Kaffee und atme erst mal erlöst und kräftig durch, denn der Weg hierhin war diesmal echt heftig. Damit meine ich natürlich nicht den Weg vom Klo zum Schreibtisch, sondern vielmehr den Weg durchs Heft, bis hierhin, zu den letzten Zeilen, die nun für dich die ersten sind...

Das Heft:

Das Heft ist diesmal wieder um ein paar Seiten gewachsen - und darauf bin ich irgendwie ganz besonders stolz. Ihr kennt das ja - **"Genug ist nicht genug - denk ich bei allem was ich tu"** - allerdings wollen wir auch nicht langweilen und deshalb finde ich es besonders wichtig, dass wir viele verschiedene Schreiber mit möglichst unterschiedlichen aber amüsanten Schreibstilen haben. Gar nicht so einfach solche Leute zu finden - und doppelt so schwer, sie aus ihrer Arschruhe zu bewegen. Aber **"Zufriedenheit ist Stillstand"** und so hat euer aller Zonenzombie nicht eher locker gelassen, bis auch der Letzte auf meiner Wunschliste für dieses Heft abgeliefert hat. Kurz und gut, es waren noch nie vorher so viele Schreiber wie in diesem Heft! Und das, liebe Freunde der heiteren Kunst, finde ich richtig Klasse. Im einzelnen bedanken wir uns deshalb ganz konkret bei: Alex (LBA 0285), Michi (Ausgelebt), Luka aus Graz, Mecko, Frank Herbst, A. Häsel - Schickeria aus Wuppertal, Olli und WW, natürlich der kompletten VJ Crew und nicht zuletzt auch wieder bei der Jule, auf deren Hilfe ich schon lange nicht mehr verzichten kann. Das muss auf jeden Fall so weitergehen! Also: Schickt uns eure Beiträge, Kommentare, Interviews - schickt uns eure CDs, Platten, Tapes und Hefte, wenn wir sie hier besprechen sollen. Aber denkt dran - unser Urteil ist hart und unbestechlich... und außerdem behalten wir es uns natürlich vor, Schwachsinn zu zensieren, bzw. zu sortieren. Nur das Beste soll gut genug sein.

Wer im Stammtischstrategen werben möchte zahlt: 25 Euro (ganze Seite), **10 Euro** (halbe), **5 Euro** (viertel). Setzt euch wegen einer kopierfähigen Vorlage am besten direkt mit uns in Verbindung. Diese Ausgabe hat eine **Gesamtauflage von 500 Stück**, ca. 300 davon werden an Mitglieder verschickt, den Rest verticken wir über Mailorder und auf Konzerten. **Der nächste Stratege erscheint Mitte Dezember '03**. Schickt uns eure Klamotten also **bis spätestens zum 06.12.03**!

Die Themen:

Was ist diesmal drin? Moment, ich blätter' mal durch. Also: **Vorwort** ist klar. **Liveberichte** der letzten Gigs, Bitterfeld, Schwerte, Wien - hier kommen schon die ersten Gastschreiber zu Wort - feine Sache - und längst zu einem festen Bestandteil des Strategen geworden. Weiter. Das ist neu: **Meckos Mecker Ecke**. Hier schreibt der Gute ne Kolumne, ich hoffe dass können wir so beibehalten und er wird auch zum nächsten Heft was beisteuern. Dann - **Frank Herbst Interview** - locker flockig ein paar Fragen zur Person - natürlich PB und Crazy United - und außerdem wollte ich auch genau wissen, wie das in Krefeld mit dem Shirt gelaufen ist... Danach, **unsere Band - News**. Thema Nummer eins natürlich die neue Platte. Ich habe da versucht ein bisschen auf die Fragen einzugehen, die mich in der letzten Zeit per email erreicht haben - und nebenher gibts noch ne witzige Story aus Schwefels Wochenendunterhaltung. Dahinter direkt die ersten Reaktionen auf die neue Platte. Dann kommt die Schickeria aus Wuppertal mit seiner ganz persönlichen Art und Weise, einen **Livebericht** zu schreiben. Andreas war einer meiner heißesten Kandidaten und ich bin sehr froh dass wir ihn endlich ins Boot ziehen konnten. Weiter gehts mit nem **VJ Interview aus dem Crazy United**. Da wusste ich anfangs nicht so genau, ob das sein muss, aber am Ende bekam es doch aufgrund der Aktualität und Kontroversen den Zuschlag. Ich hoffe mal es ist ok für euch? Im Anschluss die **Reviews**, diesmal mit 2 Seiten nicht ganz so üppig, daran müssen wir noch arbeiten. Nach wie vor wird alles besprochen was ihr uns zuschickt, oder auf Konzerten in die Hand drückt, aber auch einfach nur die Sachen, die wir selber gut finden und deshalb dabei haben wollen. Ganz zum Schluss ein kleines aber feines **Interview mit Willi Wucher**, dass der Olli vom United Skins für uns geführt hat. Gut, und dann habt ihr es hinter euch. Wir hoffen gut zu unterhalten... Wenn ihr selber noch irgendwelche Wunschthemen habt, die ihr hier vermisst - nur her mit euren Anregungen und Kommentaren - oder, noch besser, schreibt euren eigenen Bericht - befragt die lokale Band in eurer Gegend, die ihr unterstützen wollt, oder verfasst selber ne Kolumne. Wir werden es dann veröffentlichen, wenn wir die Geschichte für lesenswert halten. Immer dran denken, das Heft hier ist euer Heft!

VERLORENE JUNGS
LOST BOIZ ARMY
EINER VON UNS

Die Lost Boiz Army:

Wie gehts weiter mit der **LOST BOIZ ARMY**? Ich weiß, man könnte viel mehr machen. Ich weiß auch, dass ihr schon lange auf Shirts wartet. Aber ich weiß leider auch, dass es an allen Ecken klemmt. Mir fehlt es in erster Linie an Zeit. Seit Anfang des Jahres kümmere ich mich neben sämtlichen Grafiksachen (Konzertflyer, Werbung, CD und Platten - Layouts) und der Internetpräsenz auch noch um **Take 'em all**, den hauseigenen Mailorder der VJ. Und das alles neben Beruf, Familie und Band. Es frisst mich auf - und ohne die Hilfe meiner lieben Jule hätte ich schon längst einen Kollaps nach dem anderen gehabt. Deshalb kann ich euch auch heute leider wieder nur vertrösten. Ich werde mich kümmern und sobald wie möglich auch etwas auf die Beine stellen, dass euch hören und sehen vergeht - so viel ist sicher. Bleibt dran, bleibt dabei und vor allem: Unterstützt uns! Und damit sind wir schon direkt beim nächsten Thema, nämlich dem freiwilligen 12,- Euro Jahresbeitrag. Ein herzliches Dankeschön an alle diejenigen unter euch, die bereitwillig überwiesen haben. Ohne euch würde es dieses Heft hier gar nicht geben! Herstellung und Porto des Strategen fressen allerdings sämtliche Beiträge, die bisher eingegangen sind. Und das waren nicht besonders viele, um ganz ehrlich zu sein. Auf dem Konto sind zur Zeit 220,- Euro, das heißt, es haben ganze 18 Leute überwiesen. Von über dreihundert. Wir machen niemandem einen Vorwurf daraus und es steht nach wie vor jedem frei, ob er die LBA unterstützen möchte oder nicht. Klar ist aber auch, dass wir das so nicht mehr lange durchhalten werden. Die Finanzierung der nächsten Nummer steht schon jetzt in Frage - und an Shirts oder ähnliches ist natürlich überhaupt nicht zu denken. Ohne Unterstützung aus der ohnehin schon gebeutelten VJ Bandkasse und unseren privaten Konten wären wir schon lange pleite. Da muss was passieren - und ich plane bereits einige neue Modelle durch, die ab 2004 in Kraft treten könnten. Wie das dann genau läuft, werdet ihr ganz konkret in der Dezember Ausgabe erfahren. Mehr kann ich jetzt noch nicht dazu sagen. Der Stratege wird aber wohl kostenpflichtig werden, bzw. nur noch an zahlende Mitglieder verschickt werden können, wenn nicht zwischendurch irgendein Wunder geschieht. Tut mir leid, aber anders gehts nicht. Solange wir das abwenden können werden wir es tun. Versprochen.

Alle Post an diese Adresse:
LOST BOIZ ARMY - PF 30 00 15 - 46530 - DINSLAKEN
Verlorene Jungs und LBA im Internet:
www.VerloreneJungs.de - Vjungs@aol.com
Kontoverbinung:
LOST BOIZ ARMY - KTO. 120 467 0382 - BLZ 35251000
Citibank Düsseldorf
Glück auf und viel Spaß am Heft! Wir sehn uns... Peter

unterwegs im namen des herrn ... und jeder weiss wie alles endet

BITTERFELD, 18.01.03, DIE FESTUNG

Bitterfeld - im Januar - dass gibt mit dem Auto nix, dachten wir im Vorfeld. Schwefel erkundigte sich daraufhin mal bei der Bahn - und deren Preis im Super - Mega - Billig - Spar - Tarif oder wie das heißt für schlappe 231 Euro hin und zurück fanden wir ok. Leider waren da allerdings keine Platzkarten dabei und so standen eure 5 verlorenen die überwiegende Zeit der beschwerlichen Hinfahrt auf irgendwelchen Gängen mit all den Klamotten und Instrumenten im Weg rum und betranken sich schon mal herzlich vom feinsten. Zum Glück waren wir clever genug um schon am Freitag zu fahren, denn 5 Stunden Zug ohne Alkohol erschienen undenkbar und am Samstag wollten wir auf jeden Fall fit für den Auftritt sein... In Bitterfeld wartete Caro, die den ganzen Gig organisierte, bereits auf uns und brachte eure Jungs zu ihrer Unterkunft in der Festung. Aber was heißt schon Festung? Uns erwartete kein fest gemauertes Bollwerk früherer Zeiten, kein Turm, kein Burgtor hinterm Schlossgraben, mit Zugbrücke und schmiedeeisernen Gittern, eigentlich überhaupt nix was man mit dem etwas hochtrabenden Namen "Festung" in Zusammenhang bringt. "Die Festung" ist einer der heruntergekommensten Schuppen in bestem Balkanambiente, die sich eure kränkliche Phantasie vorzustellen vermag - und so guckten wir erst mal reichlich dumm aus der Wäsche, aber dass wirklich professionell.



18.01.03 - BITTERFELD - DIE FESTUNG

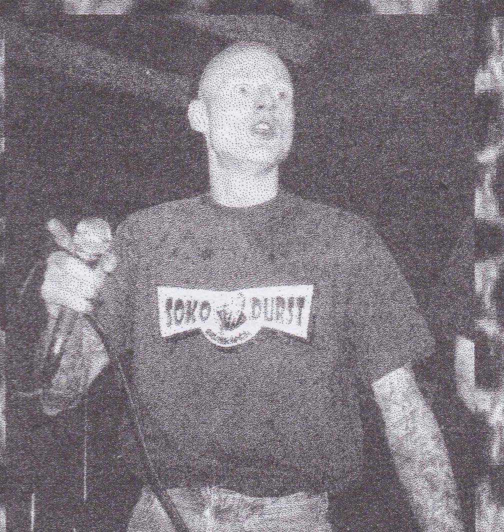
verlorene jungs

with **local support**

SAMSTAG, 18.01.03
BITTERFELD "FESTUNG"
HINTER DEM BAHNHOF 1

Die rührig bemühte Caro zeigte und erklärte uns ganz fix unser Quartier für die nächsten zwei Tage, chauffierte uns zu ein paar einheimischen Pinten und überlies eure verlorenen Helden bis auf weiteres ihrem Schicksal.
Ein paar Stunden, Kneipen, Biere und Wodka Lemmon später mussten wir sie dann leider noch einmal bemühen um auch noch den auf unserer kleinen Freitag - Abend - Tour durch Bitterfeld verlorengegangenen Stefan wieder einzusammeln, dessen Ausflug im Wulfener Polizei Revier geendet war, aber dass, liebe Freunde, ist eine ganz andere Geschichte, die ihr irgendwann mal in seinen Memoiren nachlesen könnt. Ich hülle mich an dieser Stelle in Schweigen, um ihm weitere Peinlichkeiten zu ersparen. Danke aber auf jeden Fall noch mal an Caro, die auch diese Extrafahrt für uns übernahm... war schließlich schon morgens um sieben oder so.
Das wir am Samstag Nachmittag immer noch ganz schön blöd und keineswegs fit aus der Wäsche guckten, war natürlich völlig klar. Gespannt und mit reichlich gemischten Gefühlen warteten wir auf den Abend. In der näheren Umgebung konkurrierten ne Menge anderer Konzerte, würde da überhaupt jemand zu uns kommen? An dieser Stelle übergebe ich mal diskret das Ruder an Alex:

Wie könnte ein Jahr schöner beginnen...
Manchmal glaubt man ja als Bitterfelder irgendwo am Arsch der Welt zu wohnen. Kaum was los und wenn mal ein Konzert ist hat man meist viel zu spät davon gehört.
Umso größer war die Freude als es hieß die Verlorenen Jungs spielen in Bitterfeld, „wow" dachte ich mir und als LBA - Mitglied und absoluter VJ-Fan war mir natürlich sofort klar „Da gehst du hin, egal was kommt!".
Es kostete zwar etwas Überredungsarbeit, aber zum Glück konnte ich dann doch einige Kumpels von der Idee begeistern in die Festung zu gehen. Ich war vorher noch nie dort gewesen und wusste dementsprechend auch nicht wo sich die Festung befindet und was mich dort erwarten würde.



Nach kurzem Fußmarsch durch Bitterfeld und einigen Bier trafen wir uns mit ein paar anderen Punks in der Nähe der Festung und gingen den Rest des Weges zusammen hin. Die Festung liegt etwas abgelegen von der Hauptstrasse, so dass wir noch gut 500 m durch die Pampa laufen konnten. Was mich etwas verwunderte war, dass man nicht einen einzigen Menschen in der Umgebung sah, aber das mag an der Uhrzeit gelegen haben. An der Festung angekommen durften wir noch einige Minuten draußen warten, 20 Uhr war dann Einlass und ich betrat zum ersten Mal im Leben die „Festung Bitterfeld".
Der Eintritt war mit 5 € ziemlich günstig , wenn man bedenkt , dass man in der nahe gelegenen Disko genauso viel bezahlt um sich mit Techno volldröhnen zu lassen .
Da wir so ziemlich die Ersten waren war es auch noch dementsprechend leer, so dass ich mir die „Halle" in Ruhe ansehen konnte. Auf der Bühne standen bereits ein paar Leute und machten Soundcheck , auch ein paar Verlorene Jungs waren gelegentlich zu sehen. Das eigentliche Konzert begann erst gegen 22 Uhr, so dass man sich so lange anderweitig beschäftigen musste.
Das war aber auch kein Problem, da das Bier in der Festung relativ billig und die eingespielte Musik genau richtig war um sich ein wenig warm zu machen und in Stimmung zu kommen.
Die Festung füllte sich langsam und irgendwann ging's dann endlich los.
Zuerst waren die Schusterjungs dran, ich hatte bis dahin noch nie was von denen gehört, aber ich muss sagen die rockten ganz schön. Einige Wenige begannen schon zu pogen und sichtlich angetrunken warf ich mich auch mit ins Getümmel.
Bis auf ein paar Motzer waren die Leute, die zu ca. 90 % aus Skins bestanden ziemlich gut drauf und es wurden mit der Zeit immer mehr beim Pogo. Als die Schusterjungs fertig waren verlangte der Mob sogar noch eine Zugabe die sie natürlich prompt bekamen. „Schusterjungs für immer, für immer Schusterjungs" kann ich dazu nur sagen.
Dann kam WK7 , eine lokale Hardcore-Band die nicht viel mit Oi! zu tun hat, aber wohl das Equipment für den Abend stellte. Die meisten Skins die bis jetzt alle vorne gestanden hatten gingen jetzt weg, so dass vor der Bühne genug Platz war um sich aufzustellen. Auch wenn ich nicht viel verstanden habe und kein einziges Lied dieser Band kannte muss ich sagen, dass sie mir recht gut gefielen und man vor der Bühne ordentlich abgehen konnte und ich schon vor den Verlorenen Jungs total fertig war. Der Mob war natürlich nicht so begeistert von WK7, da man lieber richtige Oi-Musik hören wollte. Und diese bekam man dann auch.
Ich weiß nicht mehr wie spät es war, aber es wird gegen 0°° Uhr gewesen sein als endlich die Verlorenen Jungs die Bühne betraten.
Plötzlich wurde es richtig voll und vor der Bühne blieb kein Zentimeter mehr zum stehen. Als Opener kam „Verlorene Jungs „ und schon ging der Pogo richtig los , diesmal waren alle dabei und es ging ordentlich die Post ab. Als dann „Back to the Roots" gespielt wurde gab es endgültig kein Halten mehr und ich durfte sogar ins Mikrophon von Peter singen.
Leider war ich beim Pogo gestürzt , wurde zwar sofort wieder aufgehoben aber hatte mich an den Scherben einiger am Boden verteilter Bierflaschen geschnitten.
Ich beschloss erst mal an den Rand zu gehen und mir das ganze von dort anzusehen. Das Bild was sich mir bot war einfach nur geil. Alle sangen jede Zeile der Jungs mit und hatten ne Menge Spaß. Stress oder Prügeleien gab es trotz des Alkohols so gut wie gar nicht. Ich hab nicht mehr alle Lieder im Kopf aber die besten und bekanntesten wurden gespielt. Stammtischstratege , Dein Kult , Nur leere Worte ,Vergessen und Verzeihen ,Viel zu lange ,Engel oder Teufel ,Wir sind bei Dir, Einer von uns , 1000 Liter , Ruhrgebiet , Was war denn los usw. kamen allesamt klasse rüber.
Außerdem wurden noch 2 komplett neue Lieder gespielt , die auf dem kommenden Album erscheinen werden.
„Genug ist nicht genug" machte es zwar nicht leicht mitzusingen , aber gegen Ende konnte man wenigstens den Refrain mitgrölen. Nach dem Song versicherte sich Peter bei der Menge ob der Song gut angekommen ist und setzte daraufhin noch einen



drauf. „Du oder ich!" hieß das zweite neue Stück, welches auch sehr gut rüber kam. Zwei Songs die sicher Lust auf das kommende Album machen.
Was mich besonders beeindruckt hat waren die 2 ruhigeren Lieder „Gekreuzte Hämmer" und „Ein Bier für Zwei" die zu meiner Überraschung live absolut geil kamen was sich nur positiv auf die Stimmung auswirkte.
Als Zugabe gab es dann ein paar Lieder von den Rabauken : All die Jahre , Schütte , Warte nur ein Weilchen und noch ein paar andere wurden allesamt gespielt.
Leider mussten wir dann auch schon langsam gehen , doch draußen konnte man noch hören wie drinnen „der nette Mann" von den Onkelz gespielt wurde , was mich als Onkelzfan natürlich absolut begeisterte.
So traten wir dann, mit Ohrenschmerzen und jeder Menge Alkohol im Blut den Nachhauseweg an.
Bleibt abschließend nur zu sagen, dass das Konzert absolute Klasse war und ich und sicher auch viele Andere sich freuen würden die Verlorenen Jungs mal wieder in Bitterfeld zu begrüßen.
Cheers and Oi ! Alex (LBA 0285)

Tja, war schon geil, wirklich. Am Ende waren doch unerwartet viele Leute gekommen, sogar sehr viel mehr, als selbst die positivste Prognose zu hoffen gewagt hätte. Obwohl wir wohl noch nie zuvor weniger Bekannte und Kollegen auf einem Gig trafen.
Der Abend klang in unserer bescheidenen Hütte besinnlich aus und bot außer ein paar gekonnter Karel Gott Interpretationen von SOKO DURST Dirk keine wirklichen Highlights der klassischen After Show Unterhaltung.
Am Morgen machten sich 5 zerknitterte verlorene auf den beschwerlichen Heimweg über mehrere zugige und trostlose Bahnhöfe der Republik durch den windig - kalten Januartag und Schwefel errechnete mal eben im Kopf unseren Stundenlohn für das Wochenende, dass die allgemeine Stimmung noch weiter runterzog (Gage - minus - Unkosten - gleich - nullkommanix) und wir kamen einstimmig zu dem Schluss, mit Sicherheit des Wahnsinns fette Beute, oder gar schlimmeres zu sein. Aber was tut man nicht alles im Dienst der Kunst.
Egal, hat Spaß gemacht bei und mit euch - und wenn wir wieder eingeladen werden, kommen wir immer gern darauf zurück. Vielleicht sogar schon bald.
Und dass liebe Freunde, ist kein leeres Versprechen.
Danke an Alex für seinen Bericht.

22.02.03 - SCHWERTE - DAS TREFFEN II

SCHWERTE, 22.02.03
DAS TREFFEN II

Ich weiß nicht wie lange wir völlig erfolglos nach einem Austragungsort für ein lange fälliges LBA Treffen gesucht hatten, bis uns die Idee kam, dass in Schwerte geplante Konzert mit "Ausgelebt" und "Stomper 98" kurzerhand als Treffen zu deklarieren. Aber das ist ja am Ende auch völlig egal. Der Laden hatte nix dagegen und auch die Bands waren einverstanden. Also planten wir durch. Alle Beitragszahler der LBA sollten freien Eintritt und ein paar Biere umsonst kriegen, für alle "normalen" Besucher ein ganz normales Konzert stattfinden. Klappte im Vorfeld eigentlich alles ganz gut. An dieser Stelle lasse ich Michi, Bassist von Ausgelebt, den Vortritt:

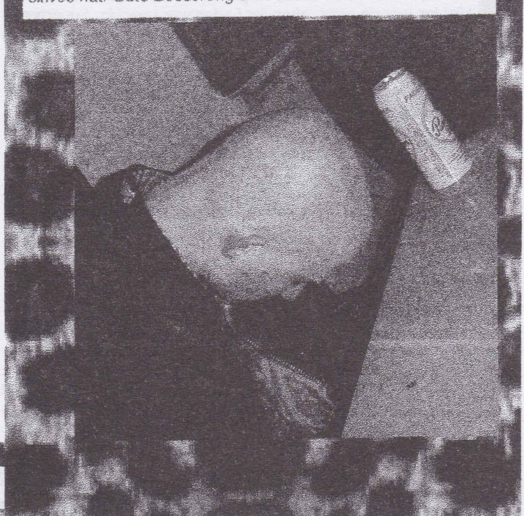
THE LOST BOIZ ARMY PROUDLY PRESENT:
verlorene jungs
STOMPER 98
AUSGELEBT
22.02.02 LIVE IN SCHWERTE
KUNTERBUNT e.V.
LOST BOIZ ARMY - DAS TREFFEN II
18°° UHR EINLASS

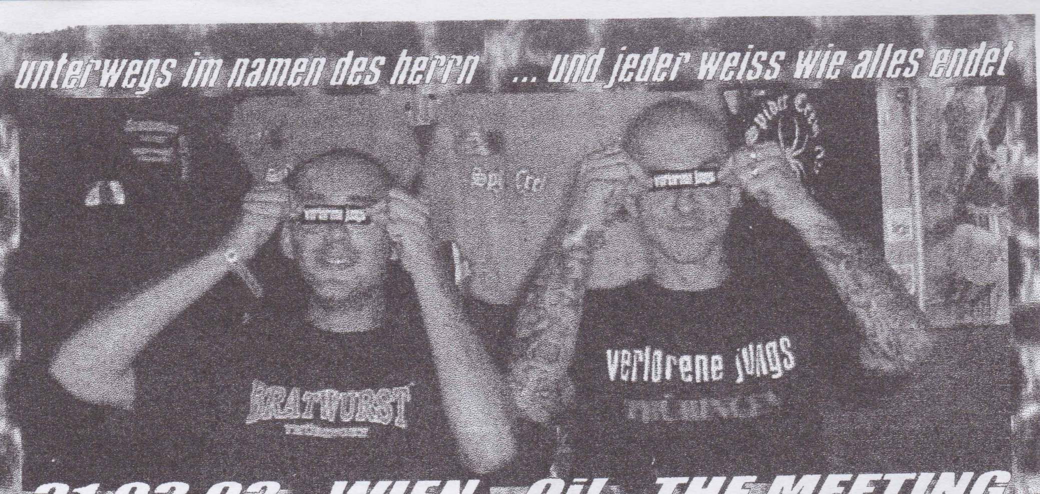
So, unser erstes Konzert in diesem Jahr ist nach viermonatiger Bühnenabstinenz über die Bühne gegangen. Ein Grund für die längere Livepause war die Trennung von unserem Drummer und das "einlernen" unserer "Aushilfe" Boris, der auch diesen Gig mit uns gespielt hat.
Wir haben uns um ca. 16:00 Uhr mit den Verlorenen Jungs am Proberaum getroffen und machten uns mit vollgepackten Autos auf in Richtung Schwerte, wo wir so gegen 17:30 eingetroffen sind. Auf dem Platz vorm Rattenloch hatten sich schon ne ganze Menge Leute gesammelt. Nach dem ersten Blick ins Rattenloch war ich doch ein bißchen amüsiert, nen Kinderschwimmbecken wurde zum Konzertraum umgestaltet, ziemlich geniale Idee. Nachdem alles aufgebaut war, diverse Bierchen geleert wurden und jede Band ihren Soundcheck hinter sich hatte, begannen wir um 20:00 Uhr unser Set.
Leider schien es so als wären einige Leute auf dem falschen Konzert gewesen, so gab es uns gegenüber vereinzelt Pöbeleien und extrem intelligente Kommentare wie z.B. "Scheiss Zeckenschweine" und ähnliches. Dementsprechend viel Lust hatten wir dann noch aufzutreten und haben uns kurzerhand entschieden unser Set nen bißchen zu verkürzen und diesmal ohne großanige Ansagen und die obligatorischen schlechten Witze auszukommen.
Während unseres Sets, wie auch im weiteren Verlauf des Abends, stellten wir aber dann fest das die Idioten doch deutlich in der Minderheit waren, dafür das uns kein Schwein kannte und alle wohl nur die Zeit "absitzen" wollten bis endlich die Verlorenen Jungs an der Reihe sind, lief alles wirklich gut. Abgesehen vom Sound der wirklich unter aller Sau war. Ein paar Leute hatten auch nach dem Ende noch nicht genug. Da Zugaben Scheisse sind, haben wir uns entschieden hierfür nen uralten Song auszugraben, allerdings nicht ohne Instrumentenwechsel, schließlich kann Tim (eigendlich Gesang) immerhin einen Ton aufm Bass greifen, Boris (eigendlich Drums) hat mal ne Gitarre aus der Nähe gesehen, Michi (eigendlich Bass) hat schon als Kind gerne taktlos auf Kochtöpfe eingeprügelt und Björn (eigendlich Gitarre) hat es sich zum Hobby gemacht Pflanzen durch seinen Gesang eingehen zu lassen. Ergo: Wer bei uns ne Zugabe will wird musikalisch gefoltert.
Nach dem wir fertig waren gings erstmal ab zum nächsten Pizzaschmied um die Ecke, nur bedingt zu empfehlen der Laden.



Als wir wieder im Rattenloch eintrafen waren Stomper 98 grade beim letzten Lied, schien mir so als sei die Stimmung immer noch nicht die Beste und der Mischer hatte immer noch keinen vernünftigen Sound hingekriegt.
Es ging also erst mal weiter mit Bier trinken und sich fest quatschen bis dann die Verlorenen Jungs die Bühne betraten. Wie auf Knopfdruck gings plötzlich heiß her im Publikum, wobei ich sagen muss das ich bei VJ Auftritten schon mehr Stimmung erlebt habe. Was warn los? Vollmond?
Die Jungs selber machten auf jeden fall ne Menge Dampf, ich habse schon öfter live erlebt aber der Auftritt in Schwerte gefiel mir bislang am besten. Vom Sound konnte man das leider immer noch nicht behaupten, klang irgendwie alles nach lautem Kassettenrecorder. Es war auch nen neuer Song am Start, "Lost Boys Army". Derber Mitgrölcharakter. Im Bezug auf das Lied "Einer von vielen" wurden meine Gebete allerdings wieder nicht erhört. Trotzdem sehr geiler Auftritt. Wie lang das ganze Spektakel ging kann ich nicht mehr genau sagen, da mein Trunkenheitsgrad langsam aber sicher mein Zeitgefühl verdrängte. Ich glaube so gegen 3:00 Uhr zuhause gewesen zu sein, mag aber auch sein das ich mit dieser Vermutung völlig falsch liege.
Ein kurzes Wort zum Thema Verlorene Jungs kann ich mir nicht verkneifen. Wir wurden im Vorfeld dieses Konzertes, besonders in den letzten 2 Wochen, immer wieder angefeindet was das denn solle mit dieser "Faschoband" zu spielen und wir sollten doch besser absagen. Ich kann die Vorwürfe gegenüber den Jungs nicht verstehen und will mich auch nicht lange drüber auslassen. Es ist, meines Wissens nach, richtig das einige ne rechte Vergangenheit haben, aber Menschen ändern sich nun mal. Es ist auch richtig das sich auf Verlorene Jungs Konzerte irgendwelche Spacken verirren, dass liegt aber meiner Meinung nach nicht daran das die Band solche Leute auf ihren Konzerten haben will oder durch Texte oder Handlungen zum erscheinen animiert, sondern vielmehr an dem Ruf der Band, der von irgendwelchen Gerüchteköchen inszeniert wurde. Ich finds ziemlich respektabel das die Band noch nicht aufgegeben hat, obwohl sie jeden Tag mit irgendwelchen Vorwürfen konfrontiert wird. Wenn wir auch nur den leisesten Verdacht gehabt hätten das die Jungs auf dem rechten Auge blind sind, hätten wir uns sicherlich nicht auf dieses Konzert eingelassen, nach rechts hin sind wir 0% Tolerant.
Ich kann allen Leuten die auf diese haltlosen Gerüchte reinfallen nur empfehlen mal mit der Band selber zu reden anstatt weiterhin stille Post zu spielen, vielleicht werdense dann das gleiche feststellen wie wir. Nämlich das die Verlorenen Jungs ausnahmslos sehr nette Typen sind.
So das war wohl doch nen etwas längeres Wort. Abschließend möchte ich noch sagen das es mir nen bisschen Leid tut an dem Abend vielleicht nen paar Leute "vernachlässigt" zu haben, aber kaum 2 Meter weiter stand immer wieder jemand mit dem man unbedingt noch nen Bier trinken musste. Son Abend ist halt viel zu schnell vorbei.
Besonderen Dank noch mal an unseren "Aushilfstrommler" Boris, den wir für die nächsten Gigs schon wieder eingespannt haben und mit dems auch wirklich viel Spaß gemacht hat.
Danke auch an unsere Fahrerinnen Dania und Ina ohne die wir uns wohl jetzt noch streiten würden wer nüchtern bleibt und fährt.

Danke an Michi für den Bericht und die beherzten Worte was uns betrifft. Wenn sie abgesagt hätten wären wir sicher sehr enttäuscht gewesen, denn schließlich sind Ausgelebt unsere Proberaum - Nachbarn und kennen uns schon dadurch mehr als nur ein bisschen.
Im Anschluss an das Konzert war an und für sich die LBA Party als gemütliches Beisammensein angesagt, es sollte noch ein bisschen Freibier für die LBAler geben und so, aber der Saal leerte sich ziemlich rasch und nur noch einige wenige Leute blieben im Kneipen - Vorraum des Ladens übrig. Der Veranstalter meinte allerdings das es kein Problem wäre hier noch einige Stunden weiter zu feiern - und so hatten wir uns dass auch vorgestellt. Aber erstens kommt es anders und zweitens als man denkt und so erlebten wir leider eine Auseinandersetzung um nichts von einer Handvoll Leuten, dessen Opfer Terror, der Sänger der Halunken, wurde. Üble Geschichte, der Gute musste erst mal zum zusammenflicken ins Krankenhaus und die Stimmung war natürlich völlig im Arsch. Wir hatten nach dieser Aktion auch keinerlei Bock mehr auf Party, ich ließ mir die noch reichlich vorhandenen Freibiermarken vom Veranstalter wieder in Bargeld umtauschen und wir reisten mit finsterer Miene ab. Der Laden hielt noch ne Weile auf und die Party ging weiter, aber auf so üble Art und Weise, dass der Laden zukünftig keine Konzerte dieser Art mehr veranstalten wird. Ganz schön asozial.
An dieser Stelle möchte ich aber auf jeden Fall noch mal betonen, dass an der Auseinandersetzung und der folgenden Schlammschlacht nach unserer Abreise keine LBA Leute beteiligt waren. Der einzige Umstand, der wenigstens etwas positives hat. Gute Besserung an Terror.





31.03.03 - WIEN - Oi! - THE MEETING

Ein Auftritt in Österreich war schon lange mal fällig, weiß jetzt gar nicht genau wie oft das schon geplant war, aber dann aus den verschiedensten Gründen doch nie klappte. Unzählige Male auf jeden Fall. Das Festival "Good Night White Pride" war jetzt aber mal ne schöne Gelegenheit um es endlich wahr zu machen, auch und gerade weil unser neues Label in Österreich beheimatet ist. Ein Riesen Festival über ein ganzes Wochenende, mit vielen guten Bands, Zeltmöglichkeiten und ganz viel pipapo. Im Vorfeld des Konzertes gab es dann sehr viel Durcheinander und noch mehr Gerüchte. Bands wurden angekündigt und wieder abgesagt, ne Zeitlang war sogar fraglich ob es überhaupt stattfindet, als der ursprünglich geplante Laden ohne Begründung absagte. Am Ende wurde nur noch versucht zu retten was zu retten war - und das, meine lieben Freunde, war nicht so ganz von schlechten Eltern, auch wenn es "nur" eine Notlösung war und blieb. Das "Festival" musste nämlich an zwei getrennten Orten stattfinden, was der Sache von Anfang an schon einen faden Beigeschmack verlieh. Aber kurz und gut, am frühen Samstag morgen bestiegen also eure müden 5 Gesellen in Begleitung der hellwachen Jule ihren Flieger nach Wien, hin und zurück für sagenhafte 88 Euro pro Person, na dann mal "Good Night, white Pride"...
Das weitere Drumherum erspare ich euch mal, würde eh nur langweilen. Deshalb spulen wir mal bis zum frühen Abend vor, als wir, immer noch etwas verpennt, vor dem Laden ankamen. Viel los war da nicht, aber der Laden war knackig. Superbreite Bühne, sehr viel Technik. Sah wirklich nobel aus und sollte am Ende auch halten, was es versprach. Mach ma weiter Luka:
Nach cirka zwei Stunden Fahrt in einem viel zu heißem und viel zu kleinen Auto wurde schließlich die Stadtgrenze Wiens passiert (ich glaubte im Auto ein einheitliches Aufatmen zu hören). Nach anfänglichen Schwierigkeiten den Austragungsort ausfindig zu machen wurde prompt der Weg zu der sich in der Nähe vom "Planet-Music" befindenden Tankstelle angetreten, um die Zeit bis zum Beginn des Gigs totzuschlagen.
Vor der Halle war nicht gerade die Hölle los was auf einen Ansturm im Bereich der Bühne hoffen ließ, der schlussendlich leider auch ausgeblieben ist.
Trotz der bezahlten 22 Euro und dem Umstand das ich die Bands noch nicht kannte, muss ich zugeben "Skalamander" und "Benuts" nicht die Aufmerksamkeit geschenkt zu haben die sie verdient hätten, wie auch so manch anderer auch.
Bei "Spider Crew" wurde die eine oder andere Andeutung von Pogo bemerkbar, die Jungs waren auch ziemlich gut. Als dann "Wiens No.1" kam, kamen auch langsam die Leute zugeströmt. Neben "Wiens No.1", "Winny the Pooh" und "Fußballlied" gabs ein paar Coversongs zu hören, die Stimmung stieg und das ließ auf vergnügliche kommende Stunden hoffen.
Zu guter letzt machten es sich dann die Verlorenen Jungs auf der Bühne bequem und die Instrumente wurden geprüft ob sie denn die lange Fahrt auch gut überstanden haben. Dass die Instrumente in Ordnung und die Jungs bereit dazu waren Wien zu zeigen das sie Live genauso viel drauf haben wie die Tonträger versprachen, konnte man bald merken. Denn spätestens als man die ersten Sekunden des Gig-Intros "Verlorene Jungs" in der Halle hören konnte, war klar das die Leute die nicht dort waren, aus welchen Gründen auch immer, ne verdammt gute Zeit mit noch besserer Musik verpassen würden.
Gleich danach wurden ein paar Lieder der neuen Scheibe zum besten gegeben, unter anderem "Was war gestern los?". Darauf folgten dann ein paar Verlorene Jungs Klassiker bei denen nur noch die hartnäckigsten ruhig stehen bleiben konnten um nicht mitzusingen. Die Becher flogen zwar nicht und ob die Mädels feuchte Hosen bekamen weiß ich (leider) nicht, aber so mancher entledigte sich des Shirts und los ging der Tanz.
Das ganze nahm dann mit "Gekreuzte Hämmer" ein leider viel zu frühes Ende was das Publikum mit "Zugabe"-Rufen verhindern wollte, doch auch den Jungs tat es sichtlich leid.
Schließlich und endlich war es doch ein gelungener Abend obwohl er wie gesagt zu kurz ausfiel und die Leute wohl wegen organisatorischer Schwierigkeiten ausblieben.
So bleibt auf ein baldiges "Verlorene Jungs in Österreich II" zu hoffen.
Danke an Luka aus Graz für den Bericht. Ja, der Jung hat Recht, ich glaube es ist uns noch nie vorher so schwer gefallen, ne Bühne zu verlassen. Aber die Veranstaltung war schon während unseres Auftritts ne halbe Stunde überzogen und wir hatten den diskreten aber bestimmten Hinweis bekommen, dass es Zeit wäre. Wir haben dann trotzdem noch zwei Lieder draufgepackt, aber mehr war einfach nicht drin. Da nützten auch die nicht enden wollenden Zugabe Rufe nix, die jedem einzelnen eurer fünf verlorenen mächtig dicht unters Gewebe gingen. Bernd war richtig sauer. Aber die Ska Typen hatten einfach zu lange rumgetrötet. Da kann man leider gar nix machen. Im Nachhinein fanden wir es aber ausnahmslos Klasse endlich mal in Wien gewesen zu sein und es hat uns auch mit den wenigen Leuten die da waren, richtig viel Spaß gemacht. Die glänzenden Augen der tschechischen Glatzen vor der Bühne werde ich ganz bestimmt nie vergessen und nicht nur deshalb schließe ich mich Lukas Worten an:
Auf ein baldiges Wiedersehen zum "Verlorene Jungs in Österreich II" Konzert, dass dann wohl hoffentlich unter einem besseren Stern steht.
Mehr hab ich nicht zu sagen. Bleibt sauber. Zoni

MECKO's MECKER ECKE

Die Anonymität des Internets - oder wie weit es damit her ist – oder hat den keiner mehr einen Arsch in der Hose – oder auch wieso geht man aufeinander los?

Tja Moin Leute, da der Zoni mich gebeten hat für den Strategen was zu schreiben kann ich wohl nicht nein sagen. Und da denk ich mir ich sprech mal ein paar Sachen an die sich in den letzten Wochen so um mich rum ereigneten und womit man sich befasste. Erstaunlich finde ich das egal wo wann was auch immer passiert mittlerweile nichts mehr geht ohne die penetrante Internetpräsenz von so genannten hm... nennen wir sie mal „Spinnern"!
Wo auch immer etwas los war muss in den darauf folgenden Tagen jeder mehr oder minder Beteiligte (meistens Unbeteiligte) seinen Senf im Netz dazu ablassen. In der hälfte aller Fälle natürlich anonym und namenlos, bzw. mit Decknamen. Ist das wirklich der wahre Sinn der Sache, das man sich in teilweise penetrantester Weise zu allen möglichen Themen äußern muss. Wo man surft und surft. Überall sind die Gästebücher voll mit in der Regel nutzlosen Kommentaren.
Da war doch z.B. die mehr als unsägliche Geschichte in Schwerte. Verlorene Jungs, Stomper 98 und Ausgelebt sollten locker und flockig zum Tanz aufspielen, was sie auch taten. Der Abend war so gelungen, dass es einem schon fast unheimlich war. Und dann kam es halt zu einigen, im Grunde überflüssigen und später nicht mehr nachvollziehbaren Ereignissen die ich ja hier nicht mehr erörtern muss. Das ist auch eigentlich nicht das Thema, sondern eher das was darauf folgte. In den darauf folgenden Wochen wurde von zig Leuten im Internet eine Feindschaft zwischen 2 Bands gesät, was dazu führte das noch Wochen danach regelrechte Hassparolen und Schlachtgesänge angestimmt wurden. Die Betroffenen hatten schon längst alles geklärt und liebten sich wieder bis das der Tod sie... ach nee verkehrt. Na jedenfalls war das Thema schon aus der Welt, als immer noch „Spinner" aller Art ihr Unwesen in der Sache trieben, ohne Sinn, ohne Verstand und erst recht ohne Durchblick!
Das Internet machts einfach möglich. Wie oft kriegen wir im Hause United Kids multimediale Ansagen, Drohungen, Schwachsinnigkeiten usw. Früher haben die Spinner wenigstens noch angerufen und man hatte zumindest jemand den man anschreien konnte. Aber heute gibt´s nur noch namenlose , gesichtslose meist dazu auch noch hirnlose Mails, Gästebucheinträge oder Forumsdiskussionen, die mehr als überflüssig sind.
Natürlich verleiht uns allen das Internet geradezu unbegrenzte Möglichkeiten die man ja auch gerne nutzt. Aber ist die Konsequenz davon, das immer mehr Leute (die früher für gar nichts zu gebrauchen waren) heute ihr Leben online führen. Ohne wirkliche Identität, ohne Arsch in der Hose sich dem Konflikt zu stellen und den Streit offen auszutragen! Soll so unsere Zukunft aussehen? Bringt das der so viel gelobte technische Fortschritt mit sich der einigen gar nicht schnell genug gehen kann? Wo bleibt der Kontakt und der Zusammenhalt untereinander? Ich dachte immer das das einer der Werte ist, die unsere Szene von dem Rest der Gesellschaft unterscheiden soll? Na wie auch immer ich schweife vom eigentlichen Thema ab. Abgesehen davon bin ich ja auch lange genug dabei um zu wissen was es mit dem so hoch gelobten Zusammenhalt auf sich hat!?!
Gerade aktuell ist auch wieder eine Sache die sich in Eilenburg zugetragen hat. Was eigentlich ein nettes Oi-Punk Konzert werden sollte, geriet durch klägliches Versagen und Unvermögen des bzw. der Veranstalter völlig aus dem Plan. Was dazu führte das aus anfänglichen Feindseligkeiten ein so genannter OST-WEST Konflikt entstand den es seit 89 nicht mehr gegeben haben soll und es wohl gewaltig krachte. Und natürlich startete am nächsten Tag wieder die Propagandamaschine von den „Spinnern".
Mein Gott weder Halunken noch die Trabireiter haben im Nachhinein ein Problem miteinander warum müsst ihr „Spinner" wieder solchen Terz machen? Zu kleine Pimmel? Zu wenig Sex?? Hat euch eure Mutter als Kind zu wenig lieb gehabt, oder euer Vater vielleicht zu viel??!?
Beschränkt euch mal besser auf das wesentliche. Und wer heute noch mit Ossi-Wessi Parolen versucht einen Stich zu machen der sollte eher ausgelacht werden als das man sich irgendwelche Mühe mit demjenigen macht.
Also all ihr „Spinner"! Wenn ihr Sorgen, Probleme, kein Geld, keine Frau oder zuviel Zeit habt. Ändert etwas an eurer Situation anstatt anonym im Netz die Gästebücher usw. zu verseuchen.
Das war das Wort zum Sonntag.
Stay rebel !!
Mecko

FRANK HERBST - CRAZY UNITED

Frank Herbst, ehemaliges Mitglied des Plastic Bomb und jetziger Betreiber des Crazy United Online Zines sorgte in der letzten Nummer des Strategen für einige Aufregung wegen seiner beherzten "Shirt - Aktion". Grund genug Frank mal ein paar Fragen zu stellen.

Stell dich am besten erst mal vor. Frank Herbst, wer ist das eigentlich? Wie alt bist du? Was arbeitest du? Wie lange bist du "in der Szene" - und seit wann womit aktiv? Ich denke da gibt's so einiges aufzuzählen. Wie sieht ein Tag im Leben des Frank Herbst aus? Und wie ein Wochenende? Immer auf Tour?

All right Zoni, dann werde ich mal ein paar Infos aus meinem, eigentlich ganz normalen leben zum besten geben. Mein Name ist "Frank Herbst", verheiratet, 3 Kinder, 1962 geboren und folge dessen schon ein alter Sack der kurz vor dem 16 Lebensjahr mit dem "Punk" das erste mal in Berührung gekommen ist.

Anfangs hing man, wie bestimmt andere Frischlinge auch, einfach nur gemeinsam mit Punx ab, soff Bierchen, hörte Musik, besuchte die (sehr selten) ortansässigen Konzerte und wollte natürlich schockieren.

Als ich anfangs die ersten töne der Punkmusik hörte, bekam ich eine Gänsehaut, denn genau DAS war DIE MUSIK, auf die ich jahrelang gewartet hatte.

Doch irgendwann auf einem Konzert drückte mir ein Typ ein "Fanzine" in die Hand und sofort wusste ich, dass ich so etwas auch machen musste, zumal man (auch) dadurch ja auch gute Kontakte zu Punx aus anderen Städten bekam.

Es wurde schnell ein Heftchen namens KRAWALL ins Leben gerufen, was damals so 20 A4 Seiten hatte, von einem Kumpel auf seiner Arbeitsstelle kopiert wurde und zu 99 Prozent nur zu Tauschzwecken verwendet wurde.

Es gab wohl insgesamt so knapp 15 Ausgaben (genau weiß ich das wirklich nicht mehr, da mein Langzeit Gedächtnis nicht gerade das beste ist), wobei die letzten 3 oder 4 ausgaben "nicht" mehr "Krawall" sondern "Die Letzte Hoffnung" hieß.

Fast zeitgleich mit der Fanzine Geschichte lernte ich 2 Leute aus Mönchengladbach kennen, die eine art Kassettenbrief an mehrere Punx verschickten und irgendwie war ich auch auf einmal unter diesen Leuten die regelmäßig mit Kassetten bombardiert wurden.

Auf diesen Kassetten wurde halt drauf gequatscht, es wurde über Sachen aus der Szene diskutiert und jeder spielte sich seine neusten Platten vor.

Aus dieser Sache kam mir damals die Idee, doch eine Art Radiosendung auf Tape zu machen, was ich auch schleunigst in die Tat umsetze.

Es wurden hier halt auch Neuerscheinungen aus der Punk / Hardcore / Oi! Szene vorgestellt, untermalt mit meinen (saublöden) Kommentaren.

Wenn ich mir heute mal alte Sendungen anhöre, dann muss ich echt lachen, so scheiße waren die.

Aber das ganze lief über 10 Jahre und ich produzierte knapp über 150 Kassetten, die damals 1x im Monat erschienen und in Höchstzeiten von über 800 Leuten abboniert wurden.

Als ich dann jedoch richtiges (?) Radio machte, fehlte mir einfach die Zeit um die Kassetten Sendung, die übrigens YOUR CHANCE TAPESHOW hieß, weiter zu machen.

Unter dem Namen YOUR CHANCE gab es damals auch ein kleines Plattenlabel von mir, dass es auf 6 Veröffentlichungen gebracht hatte.

Unter anderem die erste Single der "göttlichen" RICHIES (R.I.P.).

Irgendwann Anfang der 90er lernte ich dann die Leute vom PLASTIC BOMB kennen. Wir verstanden uns irgendwie auf Anhieb und da gerade erst die erste Ausgabe der Bombe erschienen war, konnte ich meine guten Kontakte spielen lassen, um die Bombe der breiten Masse näher zu bringen.

Das ganze ging dann bis September 2003 und seit dem 24.9.03 mache ich mein eigenes (Online) Zine namens CRAZY UNITED (www.crazyunited.de).

Hoffe das ist nicht alles zu weit rausgeholt, aber du wolltest ja Infos haben ;-)

Malochen geh ich auch und zwar arbeite ich als kfm. angestellter bei einem großen Wohnungsunternehmen.

Auf Konzerte geh ich immer noch regelmäßig, da es mir (fast) immer noch Spaß macht mich mit Leuten zu treffen, ein paar (manchmal auch mehr) Bierchen gemeinsam zu schlürfen und wenn dann auch noch die Bands gut sind, war es ein komplett gelungener Abend.

Hoffe deine Frage ist damit beantwortet.

Dann hast du ja schon so einige kommen und gehen sehen. Was hat sich denn so für dich mit der Zeit an der Szene geändert? Ist es im Laufe der Jahre besser geworden, oder war es früher cooler?

Zu Frage 1 möchte ich noch hinzufügen, das es seit Januar 2003 auch eine Radiosendung namens CRAZY UNITED gibt, die zur Zeit leider nur alle 2 Monate ausgestrahlt wird. Wer Infos zu dieser Sendung haben möchte, soll auf meine Homepage gehen um sich nähere Infos zu besorgen.

Früher alles besser? Nee, nicht wirklich. Es war vielleicht alles etwas "aufregender.

Früher haben sich die „normalen Spießbürger" noch erschrocken, wenn man ihnen als Punk / Skin entgegen lief, was heute (außer in der Masse vielleicht) höchstens nur noch belächelt wird.

Vielleicht war früher die Szene auch etwas intimer, da diese ja (auch) kleiner war, was ich persönlich als Vorteil ansah, denn heute meint fast jeder dahergelaufene, erzählen zu müssen WIE man den Punk leben soll, worauf ich persönlich immer schon geschissen habe, da Punk etc noch NIE "feste" Regeln hatte, was auch gut so ist.

Das kann ich ganz sicher komplett unterschreiben. Aber bleiben wir mal bei den "festen Regeln", die viele scheinbar gerne in unserer Szene hätten. Was

CRAZY UNITED Online-Fanzine
Interviews Konzerte News Reviews Label und mehr.

FRANK HERBST - CRAZY UNITED

hältst du von der Einteilung in Kategorien nach dem Schema "links = Punk" - "rechts = Skin"?
Möchtest du dazu wirklich etwas "ernsthaftes" von mir hören/ lesen?
Diese Theorie ist doch wohl der größte Humbug den es je auf Erden gegeben hat.
Sicherlich ist die Punkszene eher etwas linksorientierter als die Skinhead Szene, aber man darf / sollte da doch auf keinem Fall "Pauschalisieren", denn Arschlöcher gab / gibt es in beiden Szenen, sowie bei Menschen auf der ganzen Welt, egal welche Hautfarbe diese Leute haben mögen.
Hm, jetzt hast du aber ne ganze Weile mit ner Handvoll Leuten zusammen am Plastic Bomb geschrieben, dass ja in vielfacher Hinsicht mehr oder weniger genau diese Richtlinie propagiert. Hat das nicht immer wieder zu Konflikten geführt?

News
Info
Kontakt
Kolumnen
Präsentationen
Umfragen
Radio
Reviews
Interviews
Konzertberichte
Festivals
Termine
Label
Gästebuch
Links
Startseite

Was heißt zu Konflikten? Klar waren wir des öfteren nicht einer Meinung, aber eigentlich hat jeder Schreiber sein eigenes Süppchen gekocht, sprich: seine eigenen Beiträge geschrieben und diese wurden dann immer kurz vor Redaktionsschluss zusammengetragen, gelayoutet und dann gedruckt.
Mir persönlich war das (mit der Zeit) vollkommen egal, was die anderen Schreiber ins Heft packten, da ich mich auf meine eigenen Sachen konzentrierte, die ich meinte ins heft bringen zu müssen.
Bis es dann eines Tages doch zum Bruch führte. Nicht ganz unbeteiligt an dieser Geschichte war ja auch eines unserer Shirts. Erzähl doch mal bitte mit ein paar Details wie es dazu kam.
Ok, aber ich werde das jetzt nur in Stichpunkten wiedergeben, da dieses Thema für mich schon lange abgeschlossen ist.
Fakt war, das ich beim ADICTS Konzert in Krefeld ja ein T-Shirt oirer Band trug, was ja in Deutschland, so weit ich informiert bin, "nicht" verboten" ist.
Aus einer zuverlässigen Quelle erfuhr ich dann das ein Teil der P.B. Crew das wohl nicht so toll fand und mit mir mal darüber reden wollte.
Da ich aber bezüglich dieses Shirtes zu keiner Diskussion bereit war (warum auch?), rief ich ein P.B. Mitglied an, sagte diesem kurz, das ich mir von "keinem vorschreiben" lassen würde, was für ein Shirt ich zu tragen hätte und wenn ihm das nicht passen würde, dann wäre es wohl das beste wenn ich die Bombe verlassen würde. Und somit war das Kapitel P.B. für mich abgeschlossen.



Aber ich muss hier auch mal klipp und klar sagen, das es "nicht ausschließlich" an dem Shirt lag.
Man hatte sich mit der Zeit auch einfach auseinander gelebt, die Interessen im Punk / Skin Bereich waren nicht mehr dieselben und das Shirt war nur das berühmte Tröpfchen, was das Fass zum überlaufen brachte.
Auf jeden Fall möchte ich hier ganz klar festhalten, das es von den 9 Jahren P.B. auch verdammt gute Jahre gab, wir alle miteinander sehr viel Fun hatten. Könnte über die vielen lustigen / genialen Sachen ein kleines Buch schreiben.
Trotzdem, ein sehr couragierter und konsequenter Schritt. Aber mal Hand aufs Herz, gab es Momente in denen du es bereut hast?
Also bereut habe ich es absolut nicht. Die ersten Tage waren natürlich nicht gerade so toll für mich, da das P.B. doch (auch) mit mein Baby war und der Verlust schmerzte anfangs schon, aber zum Glück habe ich ja ruckzuck (nochmals besten Dank an Webmaster Frank) meine Homepage ins Leben gerufen da es für mich sofort feststand, weiterhin für die Szene aktiv zu bleiben.
Hatte auch einige Angebote bei anderen Heften mitzuschreiben, aber ich wollte da nicht das fünfte Rad am Wagen sein und so beschloss ich was eigenes auf die Beine zu stellen, was mir (so glaube ich) ganz gut gelungen ist.
Nicht vergessen darf man natürlich die ganzen Mitarbeiter ohne denen es nicht so gut geklappt hätte.
Gute Überleitung, denn mit dem von dir ins Leben gerufenen "Crazy United" ist ja ne echte Alternative gereift. Aber ich will nicht vorgreifen, erkläre dem Leser mal bitte selber worum es sich dabei handelt und was ihn konkret auf deiner Seite erwartet. Einige haben sicher keinen regelmäßigen Internet Zugang und können noch gar nichts damit anfangen.
Der Name CRAZY UNITED steht halt für ein FANZINE das es nur im Internet gibt.
Dort gibt es Interviews, News, Konzertdaten, Reviews etc nachzulesen.
Ist halt wie ein richtiges Zine, nur halt im Internet. Am besten gucken die Leute selber mal unter " www.crazyunited.de" nach und bilden sich ihr eigenes Urteil.
Unter dem gleichen Namen gibt es auch noch eine Radiosendung, die zur Zeit alle 2 Monate auf "Radio Duisburg" im Rahmen des Bürgerfunks ausgestrahlt wird.
Dort stellen wir (die Sendung wird von Spiller und meiner Person runtergerockt) halt immer neue Platten / CD`s aus dem Punk und Oi! Bereich vor und dazu gibt es Konzerthinweise etc.

FRANK HERBST - CRAZY UNITED

Wer Interesse an dieser Sendung hat, soll mir 3 Euro zukommen lassen und er bekommt dann die jeweils letzte Sendung auf CD von mir.

Was sollte eine Band denn draufhaben / mitbringen, um das Crazy United zu interessieren?

Eine spezielle Auswahl gibt es bei CRAZY UNITED "nicht", da die vielen Mitarbeiter auch logischerweise einen unterschiedlichen Geschmack haben, was ich persönlich auch sehr gut finde, damit die Auswahl der Bands / Themen nicht zu eintönig ist.

Und wie sieht es mit deinem persönlichen Faves aus? Was hörst du zur Zeit am meisten und was gehört auf jeden Fall auf deine ewige Bestenliste?

Meine Faves ändern sich fast Woche zu Woche.
Momentan (Stand: Mai 03) höre ich sehr gerne die neue (n) Cd(s) von "Genocide SS, Stomper 98", aber das kann sich, wie gesagt, schon nächste Woche wieder ändern.
Bestenliste: Auf jeden Fall (alte) Cockney Rejects, Cock Sparrer, 4 Skins, AC/DC etc

Ist Frank Herbst ein politisch denkender Mensch? Wie viel Politik gehört deiner Meinung nach in die Oi!Punk Musik?

Klar bin ich ein politisch denkender Mensch, gerade jetzt mal wieder, wenn ich die ganzen Steuererhöhungen sehe, die die Politiker wieder auf die Leute umlegen wollen, die ohnehin schon knapp rechnen müssen und kaum wissen, wie sie ihre Familie (n) ernähren sollen.
In der Musik sollte auch jede Person / Band eine politische Meinung haben, aber wie weit sie das auf ihren Konzerten propagieren, sollte den Leuten selber überlassen werden.

Bei den meisten Bands im Oi! Bereich heißt das Schema ja mehr oder weniger Ficken - Saufen - Oi! Ist dir das persönlich Message genug, oder sollte da besser mehr Platz für deutliche Standpunkte sein?

Schwierige Frage, da jede Band das wohl anders sieht. Ich persönlich habe gerne einen Mix aus beiden, sprich: Mal guck ich gerne `ne Band wie Lokalmatadore, aber im Gegensatz kann ich mir auch sehr gut die „Stage Bottles" angucken. Wichtig ist für mich das die Bands nicht mit erhobenen Finger predigen und den Leuten vorschreiben, was diese machen sollen. Sie können gerne über ihre eigenen Erfahrungen Singen, aber das sollte auch genug sein.

Sehr diplomatisch geantwortet. Wie würdest du es denn selber halten, wenn du eine Band hättest? Nur Friede Freude Eierkuchen und den Hippies aufs Maul (die wehren sich sowieso nich) oder Tacheles, sprich auf den Tisch was dich ankotzt.

Wenn ich in einer Band spielen würde, dann würde auch Tacheles geredet werden, denn leider gibt es hier in dieser Republik genügend Punkte die nicht nur mir stinken dürften.

Und was wären da so die Themen?

Schwere Frage, da sich ja gewisse Sachen fast täglich ändern (können). Auf jeden Fall würde ich Texte machen über unseren Kult, über (falsche) Freundschaft(en) etc.

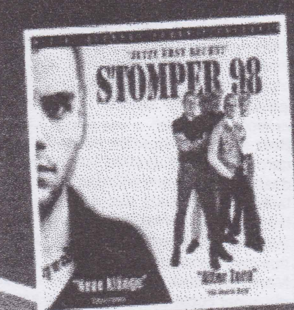
Lassen wir das.

Du hast die Musik und ihre Entwicklung ja nun praktisch über Jahrzehnte verfolgt. Was meinst du, in welche Richtungen sie sich weiter entwickeln wird?

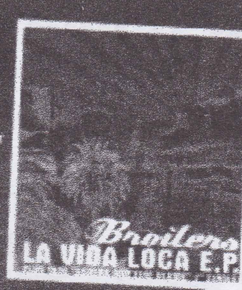
Meinst du damit "unsere" Musik oder die Musik die in den Hitparaden ist?
Wie sich die normale Musik entwickelt ist mir persönlich scheißegal, da mich die nicht interessiert.
Und unsere Musik kann von mir aus so bleiben wie sie ist, nur "ehrlich" sollte sie bleiben.

Ok, ich halte das für n ganz gutes Schlusswort. Willst dem Leser noch irgendwas sagen oder so?

Benutzt euren eigenen Kopf zum Denken und lasst euch nicht von anderen Leuten vorschreiben was ihr zu machen habt.



Stomper 98
"Jetzt erst recht"
Digipack CD/Fold out Lp
Back with a bang and their second longplayer



Broilers
"La vida loca"
Digipack CD/10" Lp
The next chapter in "How to become a legend"





Funeral Dress
"A way of life"
Digipack CD
100% Oi!Punk



Toxpack
"Die andere Seite"
Digipack CD
Berlin's own Hardcore Hooligans

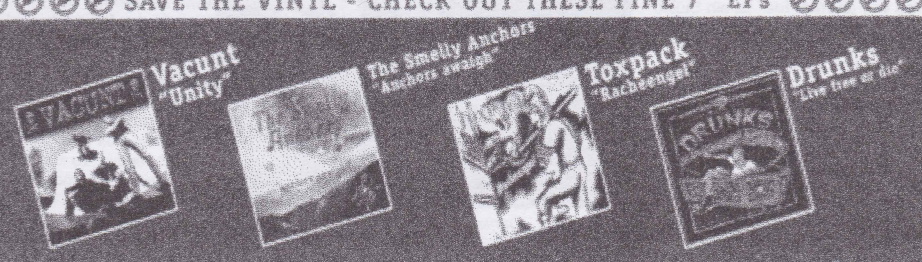


The Crack
"Live in Atlanta"
CD
The Glory Boys are rocking the US of A



Generation 69
"Strength thru strength"
CD
From the streets of Singapore

SAVE THE VINYL - CHECK OUT THESE FINE 7" EPs



DSS Records, P.O.Box 739, 4021 Linz, Austria • www.dssrecords.com • Distributed by Cargo Records Germany

verlorene jungs
+++ news +++

+++ Thema Nummer eins dieser Ausgabe ist natürlich unsere neue Platte. Jo, wir habens endlich hinter uns - und viele von euch haben die CD ja auch schon zu Hause. Einige sicher über die Vorbesteller Aktion, die wir extra für "Ungeliebt" ins Leben gerufen hatten. Danke an dieser Stelle mal eben an alle unter euch, die uns in dieser Beziehung ihr Vertrauen geschenkt haben und teilweise schon mehrere Wochen vor dem offiziellen Erscheinen der CD und damit zu einem Zeitpunkt an dem nicht mal wir genau wussten, wann die Platte überhaupt erscheint, gegen Vorkasse bestellten. Das nenne ich blindes Vertrauen - ich hoffe, wir haben euch nicht enttäuscht?! Ich möchte hier im Anschluss auch gleich die Gelegenheit nutzen, um einige eurer Fragen zur Platte zu beantworten: **"Ungeliebt"** heißt unser jüngstes Kind, 14 neue Songs, eingespielt in 10 Tagen im **KS Studio Bottrop**. Unterstützt wurden wir dabei natürlich vom unermüdlichen Andy Seidler, der sich nicht nur mit uns gemeinsam durch die nervigen Aufnahmen quälte, sondern auch bei **"Plastik Popstars"** nen kurzen Orgel Einsatz hat - und natürlich mit viel Fingerspitzengefühl an den Reglern all die kleinen "Itze" und "Tacken" rauf und - runterdrehte. Die Aufnahmen hatten wir diesmal und für unsere Begriffe in Rekordzeit im Kasten, insbesondere Bernd verblüffte uns alle, als er neben Schlagzeug Aufbau und Soundcheck auch noch sämtliche Piloten direkt am allerersten Tag einspielte. Hochachtung vor soviel Ausdauer und Konzentrationsvermögen - wer von euch weiß, was dass für ein fettes Stück Arbeit ist, nickt jetzt sicher anerkennend mit dem Kopf. War echt ne Klasse Leistung. Im gleichen Tempo gings die übrige Zeit weiter - ich glaube es war vorher bei Verlorene Jungs noch nie da, dass wir uns so konsequent an den Zeitplan hielten und völlig ohne "Nachspielzeit" auskamen.

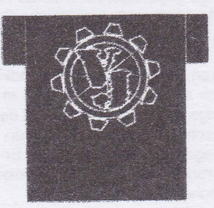


Mit **"Was war gestern los"** ist ein Stück dabei, dass viele schon vom Pogo, Parties und Promille Sampler her kennen werden. Wir haben erst ne Weile überlegt, ob wir dieses Stück mit auf die CD packen oder nicht. Eure bisherigen Reaktionen darauf haben uns jetzt aber schon gezeigt, dass es die richtige Entscheidung gewesen ist. Um das Lied etwas attraktiver und exklusiver zu machen, unterstützt uns Holger (**Stomper 98**) mit seinem Saxophon dabei. Er kam extra für diesen Einsatz aus Göttingen angereist... Danke an dieser Stelle an den Guten. Wir sind ausnahmslos der Meinung das es ne Klasse Sache ist. **"Drunken Skinhead"** kennen viele von den letzten Konzerten her. Wir haben dieses beliebte Cover schon unzählige Male mit Bernd an der Gitarre und Schwefel am Schlagzeug live gespielt. Ich weiß jetzt gar nicht genau wann wir die Idee mit Stefans Flötensolo zum ersten Mal ins Auge gefasst haben. Irgendwie war das Teil mal in seinen Gitarrenkoffer (der sowieso irgendwie an die "allwissende Müllhalde" der Fraggles erinnert - da drin findet sich echt alles) geraten und er hatte schon zig Mal damit rumgealbert. Zum **"Drunken Skinhead"** passte die kleine Melodie irgendwie so genial - das mussten wir einfach machen... Der Song **"Lost Boiz Army"** ist ab sofort natürlich Standard im Live - Programm, wir hoffen, dass ihr ihn auf den nächsten Konzerten lautstark unterstützt, den das ist euer alleiniger Song... Was gibt es sonst noch zur Platte zu sagen? Das Intro stammt aus dem genialen Film **"Casino"** von Martin Scorsese, u.a. mit Robert de Niro, die super coole Synchronstimme kennt sicher jeder. Das Cover haben wir ganz bewusst in schlichtem schwarz/weiß gehalten. Ich wollte schon immer mal so etwas "nüchternes" ohne jeden Schnick Schnick machen und bei den kunterbunt überladenen Veröffentlichungen vieler Bandkollegen zur Zeit fanden wir es angebracht, auch mal was stilvoll schlichtes entgegenzusetzen. Ich denke es ist gelungen - und viele von euch haben mir das in mails und Gesprächen bestätigt, anderen wieder gefiel es nicht so - aber egal, wir wollten es ganz genau so haben. Nein, es lag nicht an **DSS Records** oder einem zu schmalen Etat - die CD kommt ganz bewusst mit ein paar Graustufen aus. Unser neuer Label Partner hatte uns im übrigen alles offen gelassen und sich wohltuend wenig in diese Angelegenheiten gemischt. Eine Tatsache, die wir sehr zu schätzen wissen und für die wir mehr als dankbar sind. Bisher gestaltet sich die Zusammenarbeit mit **DSS** sehr relaxt und easy - wir sind mehr als nur zufrieden und derzeit ziemlich sicher, die richtige Wahl getroffen zu haben. **DSS** könnte, nach den vielen Wechseln in den letzten Jahren, endlich unser "zu Hause" werden. Nein, das Titelfoto stellt keines unserer Kinder dar - aber das Foto auf der Rückseite zeigt Schwefel mit seiner Tochter. Das Bild und die darum entstehende Atmosphäre steht in so einem krassen Gegensatz zum Titel, dass ich es super passend fand.
Eine LP Version der Platte wird es auf jeden Fall auch wieder als **Picture Disc** geben, dafür haben wir die feste Zusage vom Label. Das sie noch nicht realisiert worden ist, liegt einwandfrei an uns, bzw. daran, dass mir momentan einfach die Zeit fehlt, um mich wirklich rundum zu kümmern. Aber es wird, versprochen!
So, ich glaube dass ich jetzt erstmal die wichtigsten Fragen zur Platte beantworten konnte. Wenn es weitere gibt, diskutieren wir sie auch gerne mit euch gemeinsam im Forum auf unserer Internet Seite:
www.VerloreneJungs.de

verlorene jungs +++ news +++

Außerdem erscheint fast zeitgleich zu dieser Ausgabe auch das neue **Raumschiff Wucherpreis** (müsste die Nummer 12 sein), in dem ihr ein umfangreiches Interview mit VJ zur neuen Platte und sehr viel drum - herum findet.
+++ Als nächstes wollen wir uns jetzt erst mal auf die nächsten - und hoffentlich auch noch kommenden Konzerte konzentrieren. Seit uns Marc (Take-em-all-booking@gmx.de) beim Buchen unter die Arme greift, kriegen wir sogar ein paar neue Termine auf die Reihe und das sind im einzelnen der
09.08. Berlin - Mad'n'Crazy mit Toxpack
15.08. Erlenbach - BOFC Party - das ist n Open Air (BOFC Treffen) auf nem Grillplatz mit Zeltmöglichkeiten und pipapo aber ohne Support
19.09. in Münster - Alcatraz mit Cotzraiz und Cheeky Rascals
02.10. Dinslaken - Halle der Freeway Riders da stehen noch keine Supports fest
04.10. in Chemnitz - Talshock mit Boots&Braces, Bakers Dozen, Toxpack, Eastside Boys und Warfare 223 .
Das ist doch schon mal ne Reihe, die sich sehen lassen kann. Vor allem Dinslaken, die "Geburtsstadt" der Band, hat uns ja noch nie live erlebt. Darüber hinaus ist Marc an ner ganzen Reihe anderer Konzerte am arbeiten, es können praktisch jeden Tag weitere Termine in u.a. Hamburg, Plauen oder Bitterfeld dazu kommen. Lohnt sich also, ab und zu unsere Seite zu besuchen, um neue Infos zu kriegen. +++ Der Hammer, was dem Schwefel letztens in der Fabrik in Duisburg passiert ist. Er war mit ein paar Kollegen da, um "Chefdenker", die neue Band von unser aller Leib und Magen - Musiker Claus (Ex Knochenfabrik), live zu sehen. Als er bereits im Laden war, kam plötzlich einer der Einlasser auf ihn zu und fragte ob er von der Band Verlorene Jungs wäre. Als Schwefel bejahte meinte der Typ, dass er dann jetzt gehen müsste, sie wollten keinen Palaver im Laden haben. "Wieso?" fragte Schwefel und "nö ich geh nich!". Um ihn herum waren inzwischen schon n paar Leute auf den Wortwechsel aufmerksam geworden und es bildete sich in Kürze ein kleiner Kreis um unsere beiden Helden. Marc, der zusammen mit Schwefel gekommen war, wurde langsam sauer und meinte zu dem Typen vom Einlass :" Wenn du hier Ärger machst schlagen wir dir den ganzen Laden kurz und klein..." Das machte schließlich Eindruck - und der Typ zog ab, aber Schwefel musste versprechen, dass er keinen Ärger macht. Als der Abend gelaufen war und sich alle im Aufbruch befanden, kam dann noch mal der Chef des Ladens zu unserem guten Schwefel und bedankte sich dafür, dass alles ruhig geblieben war. Ja, jetzt sagt mal, haben die se noch alle? +++ Brandneu und praktisch erst seit gestern in Auftrag befindet sich auf vielfachen Wunsch ein nagelneues T - Shirtmotiv, vorerst nur weiß auf schwarz:





Ich hoffe wir haben das bereits auf den nächsten Konzerten dabei. +++ So, mehr fällt mir jetzt auf die Schnelle nicht mehr ein und weil das Heft spätestens morgen in Druck gehen soll mache ich an dieser Stelle einfach den Sack zu, aber nicht ohne noch einmal zu erwähnen, dass ihr praktisch wöchentlich auf unserer Page die neuesten Termine, Gerüchte, Fakten und alles was wir sonst noch für wissenswert halten, erfahren könnt. Wenns darüber hinaus Fragen gibt, beantworten wir sie euch da im Forum. so, Feierabend - und n schönen Tach noch. Zoni

UNGELIEBT - ERSTE REAKTIONEN

.... daß hier ist nichts halbes oder ganzes. Weder lustig, noch traurig, noch provokativ, noch irgendwas. Rechtsrock ohne solche Texte. ***Sven Bock, PB***

Als ich kürzlich auf der Verlorenen Jungs Website von einem neuen Album las, kam ich nicht Drumherum mir mit dem Vorgänger "Engel oder Teufel" die Wartezeit zu überbrücken. Nachdem ich das neuste Album mit dem pessimistischen Titel "Ungeliebt" in meinen CD-Player legte und der Scheibe begeistert mehrere Durchläufe gewährte, war mein erster Eindruck, dass dem rund 50 minütigen Ohrenschmaus wohl ein verdammt gutes Konzept zugrunde gelegen hat.

Denn, ein wichtiger Punkt, wodurch sich die Verlorenen Jungs gegenüber zahlreicher Kollegen unterscheiden, sind äußerst abwechslungsreiche Songs, die voller Ideenreichtum und tiefgründigen Texten nor so strotzen - folglich eine Band, die sich NICHT zum 100. Male dem ausgelutschten "saufen, ficken, randalieren" -Skinheadklischee bedient. Unschwer ist auch zu erkennen, dass sich in den Texten der Verlorenen Jungs das wahre Leben und der Geschmack der Strasse widerspiegeln, da man sich seine Erfahrungen nicht aus den szeneüblichen Filmen oder einer Pflichtlektüre gezogen hat. "Ungeliebt" behandelt sowohl gesellschaftliche Tabuthemen, bietet aber auch einige imposante Stimmungslieder, die zum schmunzeln und mitsingen anregen und einen hymnenhaften Charakter besitzen. Neben Peters aggressiver Stimme, gibt diesmal auch Trommler und RABAUKEN - Sänger Bernd den Song "Drunken Skinhead" zum besten. Geboten werden treibende Songs mit Pogogarantie, natürlich aber auch Stücke mit Gefühl zwischendurch - das ganze klingt hervorragend abgemischt und hört sich an, nach dem besten Sound, der bislang von dieser Band abgeliefert wurde.

Ehrlicher Oi!-Punk, musikalisch verdammt gut arrangiert und schon lange auf den oberen Plätzen angesiedelt. Einziges Manko ist das Booklet, das leider den Eindruck macht, als hätten die Jungs soviel Energie in ihre Songs gesteckt, dass für das Artwork keine Zeit mehr gewesen ist - drauf geschissen, das nächste mal wird's hoffentlich wieder umfangreicher...
(mb | oivision.de)

Tja das neue VJ Album wird wohl in Sachen dt. Oi-punk dieses Jahr durch nichts zu übertreffen sein. Geniale Aufnahmen, den besten Sound den VJ je abgeliefert haben und die berühmten und unerreichten Texte von Zoni. Die Platte ist wieder ein bisschen Bodenständiger als das letzte Album und setzt eigentlich an die 2. Platte an. Neben den ernsteren Sachen gibt´s auch was fürs Herz und natürlich Skinheadhymnen! Jetzt hätte ich ja fast die fantastischen Chorgesänge vergessen. Das Hammeralbum 2003!!! Vinyl kommt wohl in 2 Monaten.
Mecko, UK Records

Brandneues Album der Jungs aus dem Ruhrpott, die Scheibe kommt mal wieder in gewohnter Vjungs Manier. Ernste, aussagekräftigeTexte, sehr sozialkritisch gehalten stellenweise aber im Gegenzug dazu auch wieder eher sarkastische und spaßige Sachen ("Was war gestern los", "Drunken Skinhead" ... Cover) und musikalisch wie man es von den Herren gewohnt ist. Wer die Band liebt, wird von dieser Scheibe begeistert sein und wer die sie bisher noch nicht mochte, der brauch jetzt auch nicht anzufangen, denn sie sind ihrem Stil treu geblieben. Besonders klasse finde ich: "Vertrauen", "Ungeliebt", "Armes Deutschland", "Drunken Skinhead" und "Keine Zeit mehr für dich". Aufm Cover ist hinten das jüngste Verlorene Jungs Mitglied mit drauf, Schwefels Kleener. Klasse Scheibe die in keiner Sammlung fehlen sollte, LP kommt später. (CD)
Rina, Oisters

Lang erwartet und nun endlich da! Die 5 Ruhrgebietler (Ok, Ok, Düsseldorf ist auch vertreten) bieten wieder gut 50 Minuten, verteilt auf 14 Lieder. Etwas langweilig finde ich die Aufmachung der CD, denn sowohl Cover als auch Booklet sind ganz in schwarz-weiss gehalten, das hatten die 5 schon besser, auch wenn das Covermotiv wieder heftig gut ist. Nun aber zum eigentlichen - der Musik: Man hört sofort wessen CD (die PicLP kommt später) man da erworben hat, will heißen: der typische VJ Klang ist erhalten geblieben. Was feilgeboten wird ist durchaus als abwechslungsreich zu bezeichnen und die Texte animieren sowohl zum Lachen ("Was war gestern los?"), lehnen sich gegen Normen der Musikindustrie auf ("Plastik Popstars") oder gehen gegen die vorherrschende Politik, die ja nicht immer die agilste ist ("Armes Deutschland"). Auch eine Ballade ist mit "Keine Zeit mehr für Dich" am Start. Doch trotz der Abwechslung und Vielfalt dieser CD gibt es etwas, was mir mißfällt: englische Bruchstücke in Lieder einzubauen kann teilweise passend sein - meist geht es jedoch in die Hose! Damit mein ich aber nicht das Lied "Drunken Skinhead", eine Version von "What shall we do with the drunken sailor" dass jeder kennen dürfte, denn das ist gerade live ein totaler Hammer!

Alles in allem ist die CD aber gelungen und wer VJ mag wird mit der CD nichts falsch machen! Klare Texte, gute Musik, das Warten hat sich gelohnt.
Sebastian, United Skins

Hier liegt nun also die fertig abgemischte Version des neuen VJ Albums vor, was in nächster Zeit auf DSS Records erscheinen wird. 14 Neue Lieder + Intro präsentieren die Dinslakener auf ihrem neuen Album nun wieder (im Gegensatz zum sehr rockig gehaltenen „Engel oder Teufel" Album) schneller und musikalisch an den ersten (vor allem an „ Einer von uns") Alben orientiert. Das VJ nicht für stumpfe Ficken-Oi! Texte stehen beweist man ebenfalls wieder mit Nummern wie „genauso wie wir" und „Ich musste gehen". Und mit Nummern wie „Niemals Freunde" tritt man den Spaßfaktor ebenfalls um ein vielfaches höher als mit „1000 Liter" auf dem Vorgänger. Ungewohnt nachdenklich bis melancholisch gibt man sich dann wieder auf dem Titelstück sowie bei „Keine Zeit mehr für Dich" und mit dem Mix aus Akustik- und E-Gitarre („Wo") bestreitet man auch musikalisch Neuland. Produktionstechnisch hat sich der Besuch in ein neues Tonstudio ebenfalls ausgezahlt, denn so druckvoll knallte bisher noch kein VJ Album aus den Boxen. Abstriche gibt es nur bei „Was war gestern los?", da hier das Saxophon einfach grausam klingt, und bei den beiden sich sehr schleppenden Nummern „Plastik Popstars" und „Lost Boys Army" (letzteres mehr eine Live Nummer, die dort sicherlich mitreißt, sich auf Platte allerdings nicht komplett entfalten kann). Unterm Strich kann man aber am Ende sagen, dass

UNGELIEBT - ERSTE REAKTIONEN

es sich bei „Ungeliebt" mit Sicherheit , nach „Du gehörst dazu", um das bisher Beste VJ Album handelt.

Marcus, Bezirk 7

So, ganz frisch ist die 4. Veröffentlichung der Skins aus dem Ruhrpott, auf DSS Records. Die 5 sind eine Band, die man einfach lieben muss, wenn man deutschen Oi! mag. Sie haben einfach alles, die Mucke ist nur noch geil und textlich kommt wohl von der Intelligenz keine andere Band aus unserem schönen Land dran. Es werden verschiedene Themen ins Songwriting aufgenommen, sind VJ typische Themen, Freundschaft, Sozialkritisches, Seitenhieb gegen das Politikerpack und natürlich ums Saufen. Auch neue Themen werden aufgegriffen, nämlich unsere Freunde vom Staatsschutz, die ganze Brosi´s, Superstars, etc. Scheiße, die uns allen auf den Sack geht und diesmal ist ein Song über die Lost Boiz Army vorhanden (Wer jetzt fragt, was die Lost Boiz Army iss, wird standrechtlich erschossen ;).Es ist auch ein Cover von „Drunken Sailor" (einem irischen Volkslied) dabei, welches einfach „Drunken Skinhead" heißt, die Idee ist zwar nicht ganz neu, Gassenhauer und The Prowlers gespielt, nur die VJ Version ist besser. 2 Gastmusiker wirken bei der „Ungeliebt" mit, Andi Seidler (KS MUSIK), der für die Orgel bei „ Plastic Popstars" klimpert und Holger, von der genialen Göttinger Band Stomper 98, der fürs Saxophon bei „Was war gestern los?" zuständig ist.

Die besten Lieder auf der CD sind für mich „Was war gestern los?" (Richtig, dieses wurde bereits in anderer Version auf dem Pogo, Parties und Promille Sampler veröffentlicht), „Ich musste gehen", der Titelsong, „Plastic Popstars", „Lost Boiz Army" und „Wo". Alles in allem eines der besten deutschen Skinheadalben, gefällt mir sogar einen Tick besser wie die „Engel oder Teufel" und wer weiß, wie geil ich diese Scheibe schon fand, wird sich ausmalen können, was ich von der Platte halte. Bei den Texten merkt man genau, das diese von Herzen kommen und ist keine dumme Phrasendrescherei, wie bei, ich nenne sie mal, „anderen" Bands, die nichts besseres zu tun haben, als sich als einzig wahre Skins aufzuspielen und dabei nichts anderes wie Kuhmist im Kopf haben. Wer mich kennt, der sollte wissen, welche Band(s) ich anspreche. Den Daumen kann man nicht weit genug in die Höhe recken, Pflichtkauf!!!!

By Powerman

Ich hab mir das gute Stück gestern angehört und war echt voll von den Socken, also sowas geiles habe ich schon ewig nicht mehr zu Hören gekriegt. Allein der Song "Genauso wie wir" als Opener ist supergeil, vor allem die Melodie und die Chöre, außerdem ist die Saxophonbegeleitung zu "Was war gestern los" extrem fett geworden (wie die Rapper sagen würden). Ich will hier auch nicht rumsülzen, sondern nur ausdrücken, dass es wohl keine Platte gab, die mir beim ersten Hören so gut gefallen hat wie diese. Textlich und musikalisch ist das ein Riesenfortschritt und ein total gelungener Mix aus
der Rotzigkeit der ersten Platte und der musikalischen und textlichen Reife der "Engel oder Teufel". Außerdem hatte ich das Gefühl, dass die neue etwas experimenteller war in Sachen Chöre und musikalische Umsetzung. Sorry, dass ich so sülze, aber ich bin total hin und weg von dem Teil. Ein letztes Lob noch: Die Texte von "Wo ?" und "Ich musste gehen" sind extrem geil, weil aussagekräftig und straight. Eine Frage hätte ich noch: Die Scheibe ist doch sicher auch als LP geplant oder ? Wenn ja, wann wird sie wohl zu haben sein ?

Lennart

Ich glaube es gibt in Deutschland keine echte Alternative zu dieser Band... Das stellen die Verlorenen Jungs mit ihrem, nun schon vierten Album, "Ungeliebt", eindrucksvoll unter Beweis. Diese Platte kann alles, hat alles und wird alles derzeitige Streetpunk - Musikgeschehen in unserem Land in den Schatten stellen. "Ungeliebt" ist die bisherige Krönung der kontinuierlichen Aufwärtsentwicklung einer Band, wie es hierzulande ganz ohne Zweifel keine zweite gibt. Keiner textet so authentisch und nachfühlbar, keiner hämmert so gnadenlos oder aber auch so quitschig melancholisch Gitarre und keiner singt so lebensecht und fesselnd. Verlorene Jungs halten mit dieser Platte, was sie mit "Du gehörst dazu" angedeutet - und mit "Engel oder Teufel" versprochen haben. Sie habens einfach drauf. Sie sind echt, ehrlich und zu keinem Kompromiss bereit. Nicht umsonst ist ihnen schon seit langem die Ächtung der blind engagierten Linken genauso gewiss, wie die Verachtung der hirnlosen Rechten. Verlorene Jungs aber gehen unbeirrt ihren Weg vorbei an allen schwachsinnigen Vorbehalten und Verurteilungen - und mittlerweile ziehen sie eine endlos scheinende Karawane von verlorenen Jungs und Mädels hinter sich her, denen bei Songs wie "Genauso wie wir", "Ich musste gehen", "Wo" - aber auch bei den 'Gänsehaut - Stücken' "Ungeliebt" und "Keine Zeit mehr für dich" die Herzen reihenweise aufgehen. In dieser Musik fühlt man sich zu Hause, von diesen Texten fühlt man sich verstanden. Und gerade das macht die fünf verlorenen Jungs zu einer absoluten Ausnahmeband. Ich kenne keine zweite die so unverkrampft und offen so knallharte Themen mit einem solchen Selbstverständnis, aber auch Fingerspitzengefühl derartig unkompliziert auf den Tisch zu legen vermag. Neben, oder besser, hinter dieser Kapelle wirken alle so genannten "besseren Bands" völlig farblos und blas.
Verlorene Jungs verdienen weit mehr als nur bloße Anerkennung. Sie verdienen unseren Respekt.

Steppi, FFM

Ich bin weder Skinhead, Punk noch 100% Oi! Es gibt aber zur Zeit kein Album welches meinen Hass, meine Wut und Trauer so widerspiegelt wie "Ungeliebt". Kein Schöngerede, keine unglaubwürdigen Statements, sondern einfach nur reines Herzblut. Ich bin selbst jemand der hin und wieder versucht zu Schreiben, aber ich habe einfach immer irgendwann das Gefühl nicht authentisch zu sein in dem ich Worte benutze die mir irgendwie geklaut vorkommen.
Das Album ist das beste des Jahres und erscheint mir wie der Soundtrack zu meinem Leben. Eben doch ein "Verlorener Junge"! Ich freu mich Euch in Berlin das erste Mal live zu sehen. Bis dahin werde ich mich bei 'ner Menge Bier durch Eure Texte fühlen!

Christian, MD

verlorene jungs

1. Vertrauen
2. Genauso wie wir
3. Was war gestern los ?
4. Du oder ich
5. Ich musste gehen
6. Ungeliebt
7. Plastik Popstars
8. Niemals Freunde
9. Kein wiedersehn
10. Genug ist nicht genug
11. Armes Deutschland
12. Lost Boiz Army
13. Wo ?
14. Drunken Skinhead
15. Keine Zeit mehr für Dich

DSS Records P.O.BOX 739 4021 LINZ AUSTRIA
www.VerloreneJungs.de GERMANY

Kreuze im Kalender

Feierabendaktivitäten und Schiesser Doppelfeinripp rules ok

Sehnsüchtig gucke ich auf den Kalender, da ist ein dickes Kreuz, kein Straight Egde, sondern 30.04.2003, tänzerische Veranstaltung in den Mai mit Pöbel und Gesox, habe mir ein Ticket im Vorverkauf gesichert, man weiß ja nie. Konzerttechnisch gesehen mittlerweile doch besser, beim Oi! The weekend vor nen paar Wochen ham brünette Ehegattin und ich keine Tickets mehr bekommen, wollten Volxsturm mal wieder im Westen sehn, aber beim nächsten mal.
Der Kalender war eigentlich vollgekritzelt mit Kreuzen. Voice of a Generation im AJZ Wermelskirchen irgendwann im Frühjahr, komm schon ganz durcheinander, zu viele Kreuze. Guter Ballroom, gute Punkrockkonzerte, ab und zu Splatter und Hass Brett Konzerte, liegt auf dem Nach Hause Weg vonner Arbeit, also nach der Spätschicht ohne Eintritt zu VOAG, habe noch n paar Stücke mitbekommen... alte Clash Cover... und zum Schluss n Medley inklusive ... Stiff little Finger ... alternative ulster... ein Gute Nacht Bier, hat sich gelohnt. Danach zu Hause noch ein bisschen Krieg im Fernsehen geguckt, eine Cruise Missile der Invasoren ist anstatt im Irak im Iran eingeschlagen, tsssst, warte darauf das eine fehlgeleitete Rakete das Hauptquartier von RTL in Köln in Schutt und Asche legt, so eine blonde Moderatorentussi nervt mit ihrem dummen Gelalle. Habe die ganze Zeit Combat 84 ... sent in the marines .. und Cure ... killing an arab ... gehört, brauchte mal wieder mehr niveauvolle Stimmungshits, auf den Kalender geguckt, nächstes Kreuz, Essen Punkrocksuperbowl mit Michael Jordan, eh, Lokalmatadore und Exploited, mit brünetter Ehefrau Samstags in die Enklave Essen gefahren. Konzerttechnisch gesehen eine gute Wahl, Wochenende und eine charmante Autofahrerin. Beinahe noch schiefgegangen, bei der letzten Gassirunde mit Kampftöle Sam Begegnung mit freilaufendem Rottweiler, Besitzer weit weg, zum Glück ne räudige Hündin, Bulli Sam noch mal Möse gerochen, wenn Rudelsführer und Gattin feiern, soll der Gladiator von Mösen träumen.

Im JUZ Pappnasenstrasse angekommen, Eintritt gelöhnt, war voll der Laden, Bier getrunken und dann der erste Höhepunkt. Lokalmatadore Pisspottshow. Habe sie vor Wochen in Oberhausen sehen dürfen, war genial, diesen Abend waren sie nur noch genial, PET Flaschen fisting, sämtliche Hits, als Zugabe ... Becks Pistols Klassiker ... Pöbel und Gesox ... die ganze Halle war nass, feucht und alle waren am feiern, ... zum Abschluss noch ... El Lokalmatador ... Klasse.
Danach war endlich Hassss angesagt, Exploited, Discharged, Rejects, Oi, Oi, Oi! Sänger Wattie Kult wie immer, 2 junge langhaarige Heavy Gitaristen und Bassisten und Exploited in Speedversion. Der Hass konnte befriedigt werden, mir hat es gefallen, Frau war auch am headbangen...
Osterwochenende und wieder ein dickes Kreuz aufem Kalender, da war der 20.04. angekreuzt. OHL sollten am 20.04. in Siegen spielen. Schon mächtig drauf gefreut. Hitlers Geist ist neu erwacht, BRD nimm dicht in acht, keine Chance dem 4. Reich, schlagt die Nazis windelweich ... Old School Cotzbrocken Tradition ... gut gelaunt mit Ehefrau nach Siegen gefahren, den Konzertort problemlos gefunden, doch man kann nicht alles im Leben haben ... Konzert wurde abgesagt??? Weiß nicht warum, vielleicht wegen Friedensdemonstranten oder wegen der Staatsgewalt in grün??? A pro pros rot/grün... dieser 20.04. ist prägend .... An diesem Tag, 20.04., im Jahr 2001, wurden in Deutschland von der rot/grünen Karnevalsvereinigung Rassegesetze verabschiedet, englische und amerikanische perfektionierte Hunderassen wurden öffentlich für gesetzlos erklärt und zur ethnischen Säuberung wurden Hunde KZs eingerichtet. Adolf Hitler lebt, ja es geht ihm gut, wenigstens im Geiste. Der 20.04.01 ist der Tag, an dem es wieder Rassegesetze gibt, verabschiedet am Geburtstag des größten Massenmörders der letzten Jahre. Verabschiedet im Bundestag einer farbenfrohen Regierung ... einen Moment mal ich muss eben raus und kotzen, erinnert mich stark an intellektuellen Altherrenfick.
An Stelle von Sinti, Sklaven, Minderheiten, Dissidenten, Subkulturen und Andersdenkenden hat dieser Bundestag am 20.04.2001 seine neu entflammte völkermordende Energie nicht auf Menschen direkt, sondern auf des Menschen besten Freund konzentriert (nein nicht die Werbung mit Jauch für Quelle), in dem 4 spezifisch nicht deutsche Hunderassen, Amstaff, Pitbull, Bullterrier und Staff Bull Terrier legal verbannt wurden??? (auf Druck der Bevölkerung) Keine einzige deutsche Hunderasse erscheint in diesem verabschiedeten Gesetz, Zufall??? die Bundesländer haben keine Zeit verschwendet, verboten alle Hunde dieser Rassen, ordneten die Beschlagnahme, Internierung und die Vernichtung zahlloser Hunde an, ohne Rücksicht auf individuelle Schuld oder Unschuld, in einer Weise, wie es die GESTAPO nicht besser hingekriegt hätte. Mit von Herzen kommender Zustimmung einer unterwürfigen, ängstlichen Bevölkerung.
Traditionelle Mechanismen des Faschismus, Verletzung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit in Kombination mit krasser Missachtung individueller verfassungsrechtlicher Grundrechte von Hundebesitzern. Soviel zum 20.04. Fight the real enemy.
Diese Zeilen wurden gesponsert von Pedigree Pal.

Kreuze im Kalender

Feierabendaktivitäten und Schiesser Doppelfeinripp rules ok

Dann endlich der 30.04., Mai Pogo mit Cotzraiz, Krawallbrüder und Pöbel und Gesocks. Dickes Kreuz im Kalender.
Hatte außerplanmäßig Spätschicht, also galt am Feierabend um 22 Uhr nur noch das Eine ... so gut und schnell wie möglich nach Dinslaken ... was auch gut klappte. An einem amerikanischen Fast Food Laden blonde Diskotussen nach der Halle gefragt, haben mir den Weg zur Halle erklärt, war ja auch nicht schwer, die Halle war ca. 200 Meter Fußweg entfernt. Leibesvisitation durch kuttenbekleidete Motorradfahrer am Eingang überstanden, von netten freundlichen Tussen eine Freibiermarke in Empfang genommen, die Feier konnte beginnen. Mein erster Eindruck war positiv ... nen Clubhaus der örtlichen Motorradfahrer, Bierzelte verbreiteten den Eindruck von Schützenfestatmosphäre, riesige Schlammpfützen vermittelten den Eindruck eines Truppenübungsplatzes. Und meine blankgeputzten Stiefel glänzten nur bis zum ersten Wasserloch (ca. 20cm tief)
War wieder allerhand lustiges Volk anwesend, war nicht enttäuscht und hatte auch nix anderes erwartet. Wer wat zu meckern hat, soll zu Hause bleiben, sich bei ner Talkshow bei Pro Sieben anmelden oder im Internet mit Diplompsychologen über intellektuellen Altherrenfick diskutieren. Mal kurz die Örtlichkeiten inspiziert, nette Bekannte und den Pöbel begrüßt, sah alles nach einem lustigen Abend aus. Gut so. Am Bierstand Wiedersehen mit Kollege Buddy. Ham uns zuletzt beim Maipogo 1998 in der roten Zora in Halberstadt gesehen. erst mal am Bierstand Wiedersehen gefeiert. Hoffe man sieht sich mal wieder öfter. Schönen Gruß nach Leipzig. Kurz mal den Ballroom betreten, Cotzraiz hatten begonnen, Pogo vor der Bühne, Feierstimmung, lustige Buben Security vor der Bühne hatte alle Hände voll zu tun den Pogomob davon abzuhalten, die hübsche Bassistin sexuell zu belästigen. Immer dat gleiche Spiel, kaum ist ne hübsche Tussi auf der Bühne, ist die Meute außer Rand und Band.
Die freundlichen Motorradfahrerbräute hinter der Theke weigerten sich, Euros anzunehmen, also mussten erst mal Biermarken gekauft werden. Wieder am Bierstand angekommen traf ich dann Lieblingsblondine. Nen schönen Gruß. Biermarken wurden gegen Bier eingetauscht. es entwickelte sich, wie bei Biertrinken mit netten Blondinen üblich, eine niveauvolle Gesprächsgrundlage (und das ist auch gut s). War es am Anfang das diskutieren über den Vorteil des Tragens von Schiesser Doppelfeinripp Unterwäsche (die freundlichen Damen hinter dem Zapfhahn waren davon überzeugt), so sich schnell eine Grundsatzdebatte über Damenunterwäsche. Eine Aushilfskellnerin hatte noch ein Preisschild von Hennes und Mauritz an ihrem schwarzen String Tanga. Die Debatten über Damenunterwäsche wurden noch einmal vertieft.
Die Zeit verging mit niveauvoller Unterhaltung, Biermarken holen und Bier trinken. Irgendwann gesellte man sich in den Konzertraum, Pöbel und Gesocks hatten schon lange angefangen die Halle zu rocken, kann mich nur noch an ... because you're young ... Version erinnern, gesellte mich dann wieder am Bierstand zu Lieblingsblondine, Rockerbräuten und niveauvoller Konversation. String Tanga rules o.k. Irgendwann morgens ging ein kultiger Abend zu Ende, hat sich mal wieder gelohnt. Oi Punk pervers.
Schickeria

CRAZY UNITED
Online-Fanzine

TAKE 'EM ALL BOOKING PROUDLY PRESENTS:

verlorene jungs
COTZRAIZ
CHEEKY RASCALS

19.09.03 MÜNSTER

- NAZIFREIE ZONE -

ALCATRAZ

Nieberdingstr. 8 - 12 - 48155 Münster
Innenhof Getränke Sappe - Ausfahrt Hafen

EINLASS 19:30 - BEGINN 20:30

INFOs: Marc 0172 2052349 oder Käse 0170 2410029
www.Parole-Spass.de.vu www.Ratzke77.de
www.VerloreneJungs.de



OUT NOW!

NIGELNAGELNEU AUF DSS RECORDS!
VERLORENE JUNGS "UNGELIEBT" CD
...SCHMERZHAFT NAH AM LEBEN
FÜR VERLORENE JUNGS, WIE DU UND ICH...

VERLORENE JUNGS IM INTERVIEW

Dieses Interview wurde bei CRAZY UNITED veröffentlicht. Schon ein paar Tage alt, aber dennoch lesenswert finde ich. Hab ne Weile überlegt ob es überhaupt hier reinpasst und es sich für euch lohnt, die Geschichte hier noch mal zu veröffentlichen. Aber irgendwie fand ich die Sache gut. Das Interview hat Abwechslung und jede Menge deutliche Standpunkte, außerdem erfahrt Ihr im Inhalt einen Haufen Details zur neuen Platte. Das war letzten Endes der Ausschlag, es euch hier zum lesen anzubieten. Viel Spaß!
Danke an Frank Herbst und das CRAZY UNITED.

Moin Zoni,
bitte als aller erstes den üblichen Kram der Bandgeschichte. Seid wann gibt es die Band, Besetzung etc.

Die Band gibt es seit Anfang 96 in der Besetzung: Bernd (Schlagzeug), Stefan (Gitarre), Torsten (Bass) und Peter (Gesang). Seit Mitte 2001 ist mit Schwefel noch eine weitere Gitarre dabei.

Dann kommen wir doch am Anfang unseres Gespräches direkt zu dem Thema BARKING DOGS. Wenn ich das richtig auf oirer Page gelesen habe, solltet ihr mit dieser unpolitischen Band gemeinsam einen Gig spielen, was aber letztendlich von Oich gecancelt wurde. Erzähl mir doch bitte mal was zu dieser ganzen (Vor) Geschichte und ich muss dich Fragen warum dieses Konzert überhaupt zur Debatte stand, denn schließlich müsste doch jeder normal Denkende wissen, wo diese Band steht.



Mein Gott du kommst da ja mit Klamotten, mein lieber Herr Gesangsverein.... Das is ne sooo lange Geschichte, da nimmst du dir besser erst mal den Nachmittag frei. Ich will mal versuchen es kurz und knapp zu machen, aber ob dass was wird...
Um die Sache rund zu machen müssen wir da n paar Jahre zurückgreifen, denn es gab vor langer Zeit schon mal n Angebot der Barking Dogs. Außer Bernd kannte keiner von uns die Band, aber wir lehnten ab, als es hieß es wäre die Nachfolgeband von 08/15 - so viel nur vorweg... Als ein paar Jahre später Schwefel zu uns kam wurde ein gemeinsamer Gig erneut zum Thema, da Schwefel mit Ingo, dem Sänger der Band, befreundet war. Als wir wieder ablehnten, bzw. ich schon im Vorfeld erklärte dass die anderen sich nicht auf so etwas einlassen würden, warf er mir Intoleranz und watt weiß ich vor und meinte, wir könnten nicht so ohne weiteres einfach absagen, ohne zu wissen wer die Leute eigentlich sind und pipapo. Er erzählte mir dann zig super Sachen über seinen Ingo und was das fürn Klasse Typ wäre, der ihm schon so oft aus der Scheiße geholfen hätte und und und. Gut, also ließ ich mich erst mal drauf ein und lernte Ingo selber kennen. Wir haben uns dann einen Abend lang wirklich gut über Gott und die Welt unterhalten und ich hatte einen wirklich guten Gesamteindruck. Meiner Meinung nach ist das auch keinen Verkehrten, klassischer - glühender Patriot, aber auch punkrocktechnisch um einiges bewandert - wir waren ganz sicher nicht in allem einer Meinung, aber dass müssen wir auch nicht und Ingo war ganz offensichtlich offen und tolerant genug, auch andere Meinungen neben der seinen zu akzeptieren. Einer der wichtigsten Grundsätze überhaupt, wie ich finde. Kurz und gut, ich freundete mich mit dem Gedanken an. Unter dem Motto "Nobodys Fools" sollte es einen Gig mit uns, Cotzraiz und Barking Dogs geben. Explosive Mischung, keine Frage. Innerhalb der Band gab es von Anfang an Vorbehalte und auch von außen gab es immer wieder Skepsis, aber drauf geschissen, wir machen unser Ding. Aber dann gings los. Als der Gig öffentlich angekündigt wurde hagelte es Anrufe, e mails und was weiß ich. Es gab eigentlich nichts was es nicht gab. Die Leute schickten mir Text - und Interviewzitate, eingescannte Cover und allen möglichen Kram. Es wechselten sich Vorwürfe und Vorhaltungen mit Hohn und Spott und natürlich wurden wir auch reihenweise beschimpft. In unserem Gästebuch wurden wahre Schlachten geschlagen, in denen sich die Leute praktisch schon für Auseinandersetzungen beim Konzert verabredeten ... Irgendwann wurde uns das zu bunt, denn auch innerhalb der Band ging es hin und her - für und wider - und mit jedem weiteren Einwurf von außen floss wiederum Öl ins Feuer.. Die einen waren schon immer dagegen und die anderen wollten sich nichts vorschreiben lassen und schon gar nicht dem Druck beugen und pipapo. So. Nun sind wir ja durch einige missglückte Experimente in vielfacher Hinsicht gebrannte Kinder was solche Sachen betrifft und vorsichtig geworden, was Live Sachen angeht, deren Ausgang zweifelhaft ist. Also haben wir fünf uns zusammen gesetzt und gemeinsam alles auf den Tisch gepackt, drüber geredet und am Ende per Abstimmung beschlossen, dass wir absagen. So war das. Cotzraiz haben dann auch sofort zurückgezogen und am Ende ist das ganze Konzert ins Wasser gefallen, was weder unsere Absicht, noch in unserem Interesse war.
Es gab dann später auch noch n paar Nachspiele. Wir wurden ziemlich übel beschimpft und angefeindet, Schwefels kompletter Freundeskreis wandte sich von ihm ab, als er sich, vor die Wahl zwischen uns und seinen Kollegen gestellt, für uns entschied. Eine Entscheidung, vor der ich meinen Hut ziehe. Alles in allem sehr schwer verdaulich die ganze Geschichte, im Nachhinein betrachtet. Aber ich bin letzten Endes doch der Meinung, dass es insgesamt besser war abzusagen - und dieser Meinung bin ich nicht nur allein, wie unzählige mails und so später zeigten. Wir haben uns zu weit aus dem Fenster gelehnt. Ganz klar. Und die größte Schuld an dem Desaster trage ich, auch klar.

Sehr ausführliche Antwort Zoni, aber mach(s)t ihr/du es euch/dir nicht ein wenig zu einfach damit? Schließlich seid ihr doch eine Band die salopp ausgedrückt eh den "unpolitischen" Ruf weg hat. Meinst du nicht das man so ein Konzert nicht schon hätte im Keim ersticken lassen? Warum beschäftigt man sich mit dieser Scheiß Band überhaupt? Und jetzt komm mir bitte nicht mit der Antwort daher, dass es ja frühere Kollegen von Schwefel gewesen sind, wie du ja schon in deiner Antwort geschrieben hast.

Aber genau so sieht die Sache aus. Ich kannte die BD bis zu diesem Zeitpunkt überhaupt nicht und wusste nichts von den Sachen, die uns nach der Ankündigung des Konzertes zugespielt wurden. Für mich waren das einfach nur Kollegen vom Schwefel, die nen üblen Ruf haben. Was soll`s dachte ich - nen üblen Ruf? Den haben wir auch. Auch über uns wird ne Menge Unsinn gemunkelt, von dem nicht mal die Hälfte der Wahrheit entspricht - warum sollte das nicht auch bei anderen so sein? Wir hatten keine Ahnung von NPD Nähe, von Platten auf Püses Liste und was weiß ich von dem ganzen Kram. Ich bin leider sehr wenig bewandert in der RAC Szene und weiß nicht was da läuft und wer da grade wo Platten macht und was es da so für Hintergründe gibt. Ist das ein Fehler? Müssen wir zukünftig polizeiliche Führungszeugnisse von den Bands verlangen mit denen wir spielen?
Wir haben die Konsequenzen gezogen, als uns bewusst wurde,

VERLORENE JUNGS IM INTERVIEW

was Sache ist - und damit ist doch eigentlich alles klar. Auf den "unpolitischen Ruf" einer Band scheiß ich, denn ich kenne zu viele Bands die den haben aber nicht verdienen und leider noch einige mehr die ihn verdienen, aber nicht haben, weil sie zum richtigen Zeitpunkt die richtigen Ärsche zu küssen bereit sind und ihre Meinung nach der der Masse ausrichten. Frag mich nicht welche mir da lieber sind...

Klar gibt es einige Bands die einen schlechten Ruf haben und eigentlich gar nichts dafür können, da irgendwelche Spinner mal in der Vergangenheit irgendwelche blöden Gerüchte verbreitet haben, aber bei BD und deren Umfeld hätte ich etwas mehr Fingerspitzengefühl von Dir/Euch erwartet, zumal du ja sagtest, das Schwefel diese kannte und wohl bestens Bescheid wusste, wo diese Band steht oder hast du schon mal auf "normalen" Konzertflyern deren Namen gelesen?

Und diese Band ist eindeutig KEINE "unpolitische" Band und haben einfach in unserer Szene NICHTS zu suchen und Berührungspunkte sollte man mit solchen Drecksband einfach im Keim ersticken, damit nicht nachher (wie in eurem Fall) Gerüchte entstehen, für die man im nachhinein sich erklären muss. Welche Faktoren haben deiner Meinung nach dazu geführt das ihr für einige Leute auch der Fraktion "Unpolitisch" zugeordnet werdet?

Wenn ich mich so zurück erinnere fällt da immer das Stichwort "Moers", wozu ich jedoch persönlich absolut nichts zu sagen kann, da ich nicht vor Ort war. Es gab ja da ziemliche Ausschreitungen. Kannst du das noch mal zusammenfassen?

Ganz so einfach ist das nicht und wenn ich ehrlich bin lese ich auf diversen Konzertflyern, insbesondere im Ruhrpott sowieso nur immer die gleichen Bandnamen....

Sicher kannte Schwefel die BD, aber wir dürfen nicht vergessen dass er gerade mal 18 war als er zu uns kam und zu diesem Zeitpunkt einiges anders sah als heute, weil er ja aus ner ganz anderen Szene kam. Für in gab es da wenig Unterschiede und Differenzierungen - um Politik hatte er sich noch nie irgendwelche Gedanken gemacht und erst mit uns hat sich für ihn eine ganz neue Welt aufgetan die sein komplettes Leben, insbesondere musikalisch, verändert hat. Ich bin der festen Überzeugung das er heute ganz anders urteilen würde. Aber lassen wir das, denn wir haben für uns die Konsequenzen daraus gezogen und es ist niemandem ein Schaden daraus entstanden, wenn man von ein paar weiteren Beulen in unserem Image absieht, die da sowieso nicht weiter auffallen.

Wir wurden schon lange vor Moers ständig abgewertet. Moers war eher so das Teil nach dem die Leute sagten - siehste - hab ich doch immer gesagt. Die ersten Diffamierungen setzten schon sehr viel früher ein. Amüsiere mich heute noch bei der Erinnerung daran das wir schon kurz nach der Veröffentlichung unserer ersten CD darauf angesprochen wurden, dass das Layout der Platte schwarz/ weiß/ rot gehalten ist und ob das irgendwelche Gründe hätte. Außerdem war die dann auch noch auf Scumfuck erschienen, das Label, dass ziemlich genau zu diesem Zeitpunkt bei vielen in Ungnade fiel. Ich weiß nicht, da kam vieles zueinander. Bernd ist schon immer angegiftet worden, weil er bei den Rabauken spielt - die ja, wie viele zu denken glauben, irgendwo rechts außen neben Landser spielen. Empfehle diesen Leuten sich mal mit dem Mario darüber zu unterhalten... Dann haben wir zu Anfang auch noch direkt einige Songs von den Rabauken gecovert - das Verbrechen schlechthin. Albern. Wir covern die bis heute und die Leute sind jedes Mal aus dem Häuschen dabei - Punks UND Skins, jedes Mal. Einiges an Gerüchten haben wir ganz konkret deinen alten Kumpels von der Bombe zu verdanken, du wirst die Sachen kennen, da brauche ich nicht weiter ins Detail zu gehen. Dabei mag auch meine Mitarbeit beim Scumfuck und dem ewigen Palaver zwischen den beiden Heften ne Rolle gespielt haben und was weiß ich. Unser Ruf war von Anfang an schlecht. Anfangs hat mich das noch immer auf die Palme gebracht, aber im Laufe der Jahre hab ich mich irgendwo zum Teil damit abgefunden. Es gibt zu viele die uns so akzeptieren wie wir sind und die sich ein ganz anderes Bild von uns gemacht haben. Will sagen, es sind nicht alle doof. Und solange es solche Leute gibt, ist ja wohl doch noch nicht alles den Bach runter.

Moers ist einfach unglücklich gelaufen. Veranstalter und Bands sind viel zu blauäugig an die Sache herangegangen. Ich bin bis heute der Meinung, dass man das ganze Desaster mit ner Handvoll guter Ordner hätte verhindern können. Aber da war nix. Keiner wurde am Eintritt auf Waffen kontrolliert und im Saal liefen nur so n paar Sozialarbeiter rum (so Mittvierziger mit Anzug, deren einzige Rebellion darin bestand, dass sie Vollbart trugen). Als es anfing Stress zu geben ist keiner wirklich dagegen vorgegangen und die sicher gut gemeinten Statements von der Bühne aus heizten eher auf als zu de - eskalieren. Dann nahm irgendwann alles seinen Lauf - wenn der Panzer erst einmal rollt ist da nichts mehr zu machen. Erst Monate später kamen wir via Internet dahinter, dass einige Glatzen tatsächlich nur angereist waren, um Palaver zu machen. Die brüsteten sich später im Netz mit ihren Heldentaten. Genauso arm waren allerdings später auch die Bekundungen der andren Seite, als in der Tagespresse immer wieder die Rede vom Festival : "Oi! Machs Maul auf! Gegen Gewalt, Faschismus und Intoleranz" die Rede war, dass es so nie gegeben hat. Der Abend hieß klipp und klar "Oi! Punk Feierabend" - und nix anderes. Oi! Machs Maul auf... heißt ein CD Sampler an dem - und das setzt dem ganzen die Krone auf - wir als einzige Band des Abends beteiligt waren. Wir, die laut vielfacher Verlautbarungen im Nachhinein, die Nazis angelockt hätten. Klasse.



Aber gerade in Moers hatte ich damals aus sehr zuverlässigen Quellen, sprich Augenzeugen erfahren, das KEIN Verlorener Junge zu sehen war, als die Leute sich draußen die Schädel einschlugen und das wurde euch schwer angekreidet. Sicherlich wirst du mir jetzt sagen dass das so nicht stimmt, aber diese Aussagen (ich hörte das von mehreren und auch unterschiedlichen Leuten) haben mich persönlich damals etwas irritiert, da ich euch doch eigentlich mehr zugetraut hätte, zumal wenn es gegen "Nazis" geht. Wie läuft das denn heute so auf euren Konzerten? Auch hier wird mir ab und an zugetragen das ihr nicht gerade viel gegen Nazis, sofern diese durch Gesten bzw. Anziehsachen erkennbar sind, macht und diese praktisch tolerlert so nach dem Muster: Solange es ruhig bleibt spielen wir vor jeder Art vom Publikum.

Das ist natürlich Blödsinn, aber ich werde hier ebenso natürlich keine Zeugen oder so benennen, die dir das Gegenteil bestätigen, dass wäre mir echt zu blöd.

In unseren Verträgen ist klipp und klar festgelegt, dass Leute mit erkennbaren politischen Symbolen vom Veranstalter fern zu halten sind. Ohne zipp und zapp. Da gibt's gar kein vertun.

VERLORENE JUNGS IM INTERVIEW

Das sich trotzdem immer mal jemand einschleicht ist schwer zu verhindern, aber so was gibt's bei jeder anderen Band auch. Von Toleranz kann da doch aber gar keine Rede sein. Selbstverständlich rennen wir nicht rum und gucken nach ob die Leute vielleicht doch irgendwo heimlich n Parteibuch in der Tasche haben oder so, auch klar.
Deine Frage hört sich irgendwie so an als ob wir ständig und auf allen Gigs voll mit den Faschohorden abfeiern, ist doch Schwachsinn. In aller Regel ist unser Publikum gut gemischt durch alle Szenen am Start und feiert friedlich und ausgelassen mit uns und einander. Palaver gibt es nur selten und wenn dann um die üblichen Stänkereien - Frauen - Fußball - Alkohol - so was hast du doch in jeder Vorstadtpinte, wir sind schließlich kein Mädchenpensionat. Politik spielt überhaupt gar keine Rolle auf unseren Gigs. Komm mal vorbei und überzeug dich selbst - ist doch besser als auf den Buschfunk zu hören.

Klar das ihr die (se) Frage (n) nicht gerne hört, aber ich finde das ein Interview bestens dafür geeignet ist gewisse Missverständnisse /Vorwürfe von irgendwelchen Leuten in dieser Form zu beantworten und da ja bekanntlich gewisse Klamotten im Raum stehen ist das doch das beste Forum deine/ eure Meinung (en) zu gewissen Thema unter`s Volk zu schütten. Und auf "Buschfunk" hab ich persönlich immer geschissen, das müsstest du auch selber bestens wissen Zoni. Kommen wir noch zu einem Punkt, auf dem ich beim Adicts Gig in Krefeld (jau, genau der besagte Abend;-) aufmerksam wurde, als der Sammy von den Broilers den Konzertort betrat. Kann es sein das ich da gewisse Spannungen erkennen konnte, die zwischen Dir/ Sammy oder/und Verlorene Jungs/Broilers stehen?

Is ja ok und du hast sicher recht - n Interviewer soll schon da bohren wo's wehtut. Langweilige 08/15 Interviews gibt's eh viel zu viele. Aber auf die Dauer reagiert man mitunter schon mal etwas gereizt wenn man immer so was gefragt wird. Es gibt ne ganze Menge Leute die vieles über unsere Konzerte und das einschlägige Publikum auf einem VJ Gig zu berichten wissen, die meisten von denen waren allerdings noch nie auf einem solchen. Ist dir das schon mal aufgefallen? Mir des Öfteren.
Zwischen Verlorene Jungs und Broilers besteht eine langjährige Freundschaft. Ich habe seinerzeit die erste Single der Band auf SF mitproduziert, wir haben n paar Mal zusammen gespielt und auf vielen Partys miteinander gefeiert. Ist eigentlich alles bestens. Tatsache ist aber auch das wir im Laufe der Jahre in vielen Dingen nicht immer einer Meinung waren und uns auf verschiedene Art und Weise sicher etwas "auseinander gelebt" haben. Will sagen, die dicksten Freunde sind wir heute sicher nicht mehr, aber man kennt und respektiert sich gegenseitig.



Mehr gibt's da eigentlich nicht dazu zu sagen - und selbst wenn, dann würde ich das hier nicht tun, you know?

All right Zoni, dann also keine Anpisserei Richtung anderer Bands;-)

Wie sieht es denn nun mit dem nächsten Tonträger von Oich aus? Ein Vögelchen zwitscherte mir zu dass das noie Album auf DSS erscheint?

Dazu kann ich jetzt noch nix konkretes sagen, auch wir wissen noch nichts genaues. Studio ist auf jeden Fall für Ende März gebucht - die neue Platte wird "Ungeliebt" heißen. Es gibt mehrere Angebote, u.a. auch von DSS, aber unterschrieben ist noch nichts. Wir treffen den Michael nächste Woche beim Oi! The weekend und sprechen mit ihm darüber. Erst dann wissen wir alle mehr.

Wie viele Songs wird das neue Album denn haben und um welche Themen wird es gehen?

Ich glaube ich kann sagen dass es eine sehr typische VJ Platte wird, was Musik und Themen angeht, ohne allerdings zu langweilen, denn Schwefel und sein komplett eigener Gitarren Stil wirken sich frisch auf die Musik aus und prägen die Songs zum Teil sehr deutlich. Außerdem hört man stellenweise Schwefels Faible für Knochenfabrik und CSS raus, wenn zweistimmig gesungen wird und er diesen Part übernimmt, was mir persönlich besonders gut gefällt. Spürbar meiner Meinung nach auch meine große Vorliebe für Ton Steine Scherben und Rio Reisers Texte im allgemeinen, wenn du genau hinhörst, wirst du viele Parallelen bei unseren Texten finden. Insgesamt haben wir die Musik ein ganzes Stück weiterentwickelt, die Lieder sind melodischer und "dichter" geworden, ohne aber dem "typischen" VJ Stil untreu zu werden. Wir nehmen erst mal 14 Stücke auf, vielleicht kommt noch was dazu, kann man jetzt noch nicht sagen. Gehen wir mal in loser Reihenfolge durch. Alle Titel sind erst mal Arbeitstitel, bis jetzt wissen wir noch nicht genau wie die Lieder am Ende wirklich heißen werden: "Das bin ich" ist ein typischer VJ Opener und fügt sich nahtlos an "Einer von uns" und "Du gehörst dazu" an. Relativ zügiges Stück mit schönen Gitarren und fetten ohohos in dem textlich die alltäglichen Probleme eines jeden beschrieben werden. "Was war gestern los" kennst du schon. Da waren wir uns erst nicht so sicher, aber der Song ist mit dabei, weil er so schön zu den anderen Liedern passt. "Ich musste gehen" befasst sich mit der Situation in der Zone vor 89 und danach - ein Thema, von dem ich bis heute nicht loskomme. Das ist n schnelles kompaktes Lied mit nem eingängigen Chorus - einer meiner absoluten Favoriten auf der Platte, besonders weil ne Menge persönlicher Eindrücke verarbeitet sind. Dann haben wir noch "Armes Deutschland" auf der CD, ein eher ruhiges Stück im Mid Tempo, dass von den Wahlen in D'land und was da so alles schief läuft, handelt. "Ungeliebt" ist der Titelsong und ich glaube das gefällt jedem von uns am besten, weil es irgendwie richtig zu Herzen geht. Das Lied handelt von einem Kind das von Geburt an völlig chancenlos auf der Verliererseite steht, weil es in eine schwierige Situation der Eltern als Kataly-

VERLORENE JUNGS IM INTERVIEW

sator für deren Probleme geboren wird. "Niemals Freunde" beschreibt bissig - ironisch die zwischenmenschliche Beziehung zu einem Bullen - "Wir werden niemals Freunde, denn du bist Polizist". Mit "Du oder ich" ist ein schneller Knaller voll Emotion und Aggression dabei, gutes Abgehlied, den tieferen Sinn entdeckt man erst auf den zweiten Blick. "Machs gut mein Freund" ist wieder eher im Mid Tempo, der Song beschreibt den Abschied zweier langjähriger Freunde, als der eine entdeckt, dass man sich weit auseinander gelebt hat und eigentlich völlig fremd geworden ist. Der Song stammt ursprünglich von Oi!The Band, passte aber textlich/musikalisch besser zu VJ, deshalb haben wir den einfach übernommen und ausgebaut. "Genug ist nicht genug" ist ein schnelles krachiges Stück gegen Zufriedenheit und Stillstand. "Plastic Popstars" könnte dem Stil nach eine Auskopplung aus unserer ersten Platte sein. Schnell, knackig, frech und kompromisslos in Text und Musik. "Wo" ist dann wieder etwas ganz anderes, sehr kritisch und eher ruhig. Der Text fragt nach den moralischen Werten einer Zeit, die Gewinn - und Wettbewerbsorientiert ist. "Keine Zeit mehr für dich" wird dich komplett überraschen, denn so etwas gab es von uns noch nie. Ein Liebeslied, dass eigentlich gar keines ist. Dann gibt's noch den "Drunken Skinhead" - ja, das beliebte Coverstück, mit Schwefel am Schlagzeug und Bernd an der Gitarre - Stefan spielt Blockflöte dazu - ich weiß wie unmöglich sich das jetzt anhört, aber lass dich einfach überraschen. Außerdem werden wir mit "Lost Boiz Army" eine kleine Hymne aufnehmen, die allerdings nicht mit aufs Album kommt und exklusiv für die Army separat veröffentlicht wird.

Das hört sich ja schon sehr vielversprechend an. Wie läuft das überhaupt so bei oiren Proben. Steht zuerst der Text oder wie kann man sich das vorstellen? Müssen ALLE Bandmitglieder mit dem Text eines Liedes einverstanden sein, damit dieses dann auch veröffentlicht wird? Wer zeichnet sich für die Texte aus?

Die komplette Band muss mit dem Text einverstanden sein, sonst fällt der durch oder wird geändert, da sind wir radikal. Grenzfälle regeln wir demokratisch per Abstimmung, aber so was gab es bisher ganz selten. Realisiert wird sehr unterschiedlich. Mal basteln Stefan und Torsten zu Hause was zusammen, mal kommt Schwefel mit ner Melodie und auch

Bernd hat immer gute Ideen auf Lager. Die besten Sachen sind allerdings die Lieder, die spontan auf der Probe entstehen. Da fängt irgendeiner mit irgendwas an, die anderen improvisieren dazu und ich such den passenden Text raus, der dann gemeinsam verwurstet wird. Für solche Fälle haben wir einen ganzen Berg an fertigen Texten, der nach und nach abgearbeitet wird, manche liegen jahrelang da und warten auf den zündenden Moment, so haben wir z.B. mit "Wir sind bei dir" erst auf der letzten Platte einen Text verwirklicht, der schon vor der ersten Platte fertig war. So schaffst du mitunter wochenlang gar nichts - und dann wieder zwei Songs auf jeder Probe, je nach dem wie die Leute so drauf sind.

Die Texte der Lieder sind in den allermeisten Fällen von mir - ich habe schon beim schreiben sehr genaue Vorstellungen von der Umsetzung und die Melodie praktisch schon fertig im Kopf. Das ist nicht gerade unwitzig, weil ich überhaupt gar kein Instrument spielen kann und den anderen trotzdem irgendwie erklären muss wie ich mir die Geschichte vorstelle. Aber das Ergebnis überrascht und bei den meisten Stücken stimmt die Umsetzung ganz genau, oder zumindest nahezu mit der ersten Idee überein. Die anderen haben da über die Jahre feine Antennen entwickelt. Manchmal sitze ich aber auch nur mit Schwefel oder Stefan oder beiden zusammen und erkläre ihnen meine Idee und bei der nächsten Probe spielen die das ganz genau so. Bernd kannst du am Telefon erklären was du meinst und es kommt immer was dabei raus. Es sind aber auch schon komplette Lieder aus einzelnen Bassläufen von Torsten entstanden, wie z.B. "Immer jemand".

Du siehst, es gibt kein Konzept oder so, die Lieder entstehen auf die unterschiedlichste Art und Weise, nicht selten einfach nur "zufällig". Das wichtigste dabei ist, dass die Stücke von jedem einzelnen angenommen werden und sich jeder mit jedem Song identifizieren kann. Ist das nicht der Fall, wird aussortiert und weg geschmissen. Knallhart. Aber das muss so sein, weil wir ne Band sind die sich gerade und besonders über die Texte definiert.

Du sprichst deinen Bandkollegen "Bernd" an, der ja auch bekannter weise bei der Band "Rabauken" spielt. Gibt es diesbezüglich immer noch Vorwürfe und falls ja wie sehen die aus? Gibt es die Band überhaupt noch?



Hm, mit dieser Frage wärst du sicher beim Bernd selber besser aufgehoben. Was soll ich dazu sagen? Die Band existiert noch, allerdings haben sie schon seit Jahren keinen Proberaum mehr und praktisch seit Veröffentlichung der "Hey mein Freund" CD nicht mehr geprobt. Außerdem ist nach meinem Wissen auch der Schlagzeuger nicht mehr dabei und Bernd und Mario derzeit alleine auf der Suche nach nem Raum und nem Trommler. Mehr weiß ich auch nicht.

Vorwürfe gibt es eigentlich heute keine mehr wegen Bernd, wäre auch Blödsinn und deshalb stehen wir da eh drüber. Der Bernd ist einer der loyalsten Kollegen die ich kenne, er würde einen zu dem er hält nie im Regen stehen lassen. Seine kompromisslose Art verdient Respekt, hat ihm aber auch viele Feinde gemacht. Ich empfinde das allerdings nicht als Makel, im Gegenteil.

Aber einige Leute Pissen oich immer noch wegen den Coverversionen von RABAUKEN an, die ihr ja mit V.J. spielt, wie ich letztens noch in irgend einem Zine nachlesen konnte. Warum u.a. auch dieses "Deutschland-Lied"? Muss man in der heutigen Zeit PRO Deutschland eingestellt sein? Kann man nicht nur auf das Stolz sein, was man sich selber aufgebaut hat? Ich z.B. finde sehr viele Sachen die in Deutschland so Laufen einfach nur zum Kotzen und deshalb habe ich bei so einem Lied immer einen "bitteren" Beigeschmack.

Da bist du nicht wirklich auf dem laufenden, denn "Unser Vaterland" spielen wir doch schon seit vielen Jahren nicht mehr, obwohl das immer wieder gefordert wird - und zwar nicht von irgendwelchen beinharten Faschos, sondern von allen möglichen Leuten, praktisch einem Querschnitt der ganzen Bandbreite die

VERLORENE JUNGS IM INTERVIEW

die Szene so hergibt. In Bitterfeld z.B., auf dem letzten Konzert, kam ein Punk während der Zugaben auf die Bühne und hat lautstark danach verlangt. Ich glaube nicht, dass das alles stramme stolze Deutsche sind, die ihren Patriotismus in diesem Lied manifestiert sehen, sondern viel mehr ganz stinknormale Leute, die aus Trotz laut mitsingen, weil sie nicht einsehen, dass sie sich schämen sollen, Deutsche zu sein.
Eine Diskussion pro oder contra Deutschland an dieser Stelle wäre müßig, dass entscheidet am besten jeder für sich selbst. Ich für meinen Teil bin ziemlich froh in Deutschland zu leben, denn es geht mir hier sicher sehr viel besser als den Leuten, die z.B. in der Dritten Welt oder sonst wo leben. Darauf bin ich zwar nicht stolz, aber ich schäme mich auch nicht dafür, es ist einfach nur meine Hausadresse, weiter nix. Auch mir stinken hier ne Menge Sachen, aber es gibt mindestens ebenso viel, was wirklich ok ist. Warum sonst wäre ich wohl hierhin "emigriert"...?

Ok, wenn ihr das Lied nicht mehr spielt, dann geht der Punkt an dich;-)
Nächste Woche findet ja das "Oi!-The Weekend" Festival in Düsseldorf statt und da spielen ja sehr viele Bands aus dem In und Ausland. Viele Stimmen meinen das ihr auch dort hättet im Line-Up auftauchen sollen. Warum spielen die V.J. nicht dort? Wurdet ihr erst gar nicht kontaktiert?
Hättet ihr gerne dort mitgespielt?
Diese Frage wurde mir in letzter Zeit häufiger gestellt. Klar hätten wir auch gerne gespielt, aber man will uns nicht dabei haben, so sieht die Sache leider nackich aus. Warum auch immer. Auf eine Anfrage von Bash! nach einem Konzert im Bundle Bash/VJ in D'dorf hieß es "Bash gerne - auf VJ können wir verzichten". Und nicht nur da ist das so. Das Oberhausener Altenberg antwortete auf eine Anfrage unseres Bookers nur kurz und knapp "No Chance".
Das meinte ich u.a. damit, dass auf diversen Flyern sowieso nur immer dieselben Bands stehen. Irgendwo sicher ätzend, aber irgendwie haben wir uns auch schon seit längerem damit abgefunden. Wir werden uns nicht verbiegen um auf irgendwelchen Bühnen zu stehen, um keinen Preis. Sollen die anderen das tun und dann gemeinsam darüber singen wie böse verachtet und ausgegrenzt sie werden - und wie schwer ihr Weg ist. Über so etwas können wir nur lachen. Und jeder der mitdenkt, lacht mit uns darüber.

Ok, ich finde das ist doch auch direkt ein gutes Schlusswort und die letzten Sätze gehören Dir, Falls du noch etwas loswerden möchtest.
Hab eigentlich nix mehr zu sagen. Danke an dich und deine Leser für ihr Interesse, vielleicht konnten wir bei dem ein oder anderen für Klarheit sorgen und bei n paar anderen Vorurteile verhärten. Wie auch immer. Für alle die mehr wissen sollen gibt's Infos unter www.VerloreneJungs.de
Kurze Frage noch, wirst du beim Oi! The Weekend dein VJ Shirt tragen? Wäre an der Zeit mal wieder n paar Zeichen zu setzen....
Zoni für Verlorene Jungs, 02/03



Nachsatz: Es gibt noch einen weiteren Grund, warum ich dieses Interview hier veröffentlichen wollte. Einige Wochen später fand ich auf der Seite des CRAZY UNITED nämlich ein Interview mit Boris Graue, dem damaligen Veranstalter des Konzerts in Moers, der genauso wie wir nach dem Gig und den Folgen gefragt wurde. Ok, weiter im O - Ton:
Ich hatte ja letztens ein Interview mit den VERLORENEN JUNGS gemacht und da fiel das Thema SÜDRING ja auch. Kurze Zeit später schicktest du mir eine Mail, da du anscheinend mit der/den Antwort (en) nicht zufrieden warst. WAS hat dir an Zoni' s Antwort NICHT gefallen, bzw WAS möchtest du KLARSTELLEN?
In ein paar Punkten stimme ich mit dem Zoni völlig überein; zum Beispiel darin, dass wir die Sache wirklich sehr sehr blauäugig angegangen sind, nach dem Motto, packen wir ne Punkband dazu, dadurch kommen alle möglichen verschiedenen Leute, wird ne geile Party und es passiert schon nichts. Genau das gleiche hab ich am 11.9.99 (der Tag des Konzerts) übrigens ne halbe Stunde bevor die Hölle da abging noch zum Mark von den Atomspionen gesagt: "ach, passiert nix!". Zu dem Zeitpunkt war die Stimmung nämlich echt noch grandios, draußen um den Südring rum Glatzen soweit du gucken konntest, aber auch ne Masse Punks, und keine Spur von Stress. auch völlig recht hat er damit, dass das Konzert im nachhinein von der Presse schon ziemlich in diese "Oi gegen rechts" - Ecke gedrängt worden ist. der Flyer hatte tatsächlich nur den "Oi - Punk -Feierabend" angekündigt. Im Programmheft, das der Südring damals noch monatlich rausgegeben hat, und im Presseinfo fand sich neben dem Hinweis "Nazis unerwünscht" eben noch ein Verweis darauf, dass die Verlorenen Jungs sich am "Oi - mach's Maul auf gegen Rassismus, Gewalt und Intoleranz" - Sampler beteiligt hatten, und weil einigen bei der Presse dieser Slogan wohl viel besser gefiel als der profane "Feierabend", wurde das Konzi eben ratzfatz so betitelt. andererseits war aber eigentlich allen Beteiligten klar, dass ein Konzert im Südring, der ja in beiden Lagern nicht ganz unbekannt

VERLORENE JUNGS IM INTERVIEW

ist, sich nicht gerade an "Kameraden" richten würde. Jetzt aber zu ein paar Gerüchten die sich seit dem 11.9. um dieses Konzert ranken. Dass keine Sicherheit vorhanden war, oder dass statt dessen Sozialarbeiter anwesend waren, stimmt schlichtweg nicht. Die "Sicherheitstruppe", mit der wir bis zu diesem Tag -und danach nie wieder- gearbeitet hatten, hat einfach nur versagt - ich hatte die Jungs, die schon lange vor meiner Zeit (das Konzi war ja eins meiner Frühwerke im Südring) für den Laden gearbeitet haben, einfach völlig überschätzt, weil sie eben die kleineren Punk- und Rockkonzis immer gut im Griff hatten und mir die eher unauffälligen Typen, zum teil Ex-Rocker, aus Moers, aus denen die Crew bestand (ohne Witz) eben damals lieber waren als Bomberjacken -Kanten mit "Security" am Rücken. Dass die meisten von denen 10 Minuten nach Beginn der Schlägerei abgehauen sind und ihr Chef nahezu alleine mit der Situation überfordert war, hat natürlich kein gutes Licht auf uns geworfen. seitdem arbeiten wir auf kritischeren Konzis ja auch mit einer sehr guten Firma aus Ratingen zusammen, allerdings hat es danach auch auf Oi - Konzerten eigentlich nie wieder nennenswerten Ärger gegeben. Geradezu zur "Legende" geworden ist ja der Mann im Anzug mit dem grauen Bart, dem ja mittlerweile jede Rolle vom Rausschmeißer bis zum Sozialarbeiter angedichtet wurde. Um die Sache aufzulösen: dieser Mann ist niemand anderes als der Geschäftsführer des Ladens gewesen, der abends eben gucken wollte was sein neuer Veranstalter (moi) so an den start bringt und dabei in die ganze Sache hineingeraten ist. Wir fanden es damals übrigens absolut beeindruckend, wie er später draußen völlig ungerührt im Flaschenhagel gestanden hat, während gestandene Punks und Glatzen längst in Deckung gegangen waren. Immerhin ist er als "Kapitän" nicht abgehauen, obwohl er zur Szene absolut keinen Bezug hat - das finde ich sehr anerkennenswert. Aber das wollte ich einfach nur mal loswerden, weil es mich ziemlich nervt immer wieder zu lesen, dort wären "Alt- 68er von nebenan" mit der Sicherheit beauftragt gewesen - das stimmt einfach nicht. ein Punkt, in dem ich Zoni allerdings 100 %ig recht gebe, ist, dass es unverzeihlich war, dass nicht jeder Konzertgast gefilzt worden ist, sondern nur Stichproben gemacht wurden. Dass da nachher im Konzertraum eine Gasknarre im Einsatz war, ist für mich als Veranstalter schon mehr als peinlich.

Abschließend zu dem Thema vielleicht noch ganz kurz zu der am Stammtisch (du bist ein Stammtischstratege...) ja immer gerne diskutierten frage, ob es sich bei den Riots dort jetzt um eine ausgeartete Kneipenschlägerei oder über einen geplanten Fascho-überfall gehandelt hat: Ich denke mal beides stimmt. Die ersten Auseinandersetzungen vor der Bühne, die mit Rufen wie "Punker ins KZ" und dem klassischen "Nazis raus" begonnen haben, hätte ne professionelle Security durch entfernen der richtigen Leute mit Sicherheit noch in den Griff gekriegt. Später sind allerdings schon eine ganze Menge bekannter Rechter aufmarschiert und haben sich an der Sache beteiligt. Dass die hauptsächlich zu diesem Zweck angereist sind und nur nebenher noch nette Musik hören wollten, war ja auch im nachhinein auf deren Internetseite zu lesen. Naja, ich denke mal aus Fehlern lernt man, und wenn wir jetzt kritische Mischungen auf Konzis haben, engagieren wir eben genug und professionelle Ordner. Die Sache war sicher für beide lehrreich, für die V- jungs und für uns.

So, das wars. Die Antwort und Boris' objektive und unverkrampfte Sicht der Dinge hatte mir so gefallen, dass musste einfach auch noch mit dabei. Gut dass das jetzt auch mal von der anderen Seite aus klargestellt wurde und endlich mal zwei Beteiligte unabhängig voneinander die gleichen Einsichten und Ansichten auf den Tisch legen. Ok, der Mittvierziger - 68er - Sozialarbeiter - Hippie geht auf mich, soviel ist klar. Hatte den Typen da die ganze Zeit rumspringen sehen und wusste dass er irgendwas auf wichtig machte. Das nehm ich dann jetzt hier mal ganz offiziell zurück. Letztens konnte ich übrigens beim Carry on Oi! 2 Festival mit Boris direkt n paar Worte über die unselige Moers Geschichte wechseln und ich glaube wir sind im Nachhinein beide froh den unnötigen Zoff endlich beigelegt zu haben. Gut so.
Zoni

REVIEWS

SOIFASS: "Es ist Zeit" CD
Scumfuck Mucke
Die im Vorfeld schon hochgelobten Berliner Soifass werden dem ihnen vorauseilenden Ruf durchaus gerecht und überraschen durch wirklich gut gespielten deutschen Oi! mit soliden Texten und einer unglaublich sauberen und melodischen Leadgitarre, die die Songs kontinuierlich vorantreibt und einen Glanzpunkt nach dem anderen setzt. So macht es wirklich Spaß ihnen zuzuhören. Einziges Manko finde ich den zu offensichtlich Loikaemie - angelehnten Gesang - da ist sicherlich noch einiges mehr drin und wenn es gelingt hier noch mehr Eigenständigkeit zu entwickeln hat Deutschland eine richtig gute neue Oi! Hoffnung. Zoni

RED UNION - Rebel anthems
Bandworm Records
Sehr große Freude habe ich an dieser Scheibe. Sehr klarer Punkrock mit sehr schönen Chören. So was hört man nicht alle Tage. Von den 13 Songs habe ich an wirklich jedem gefallen. Die Jungs stammen aus Ex-Jugoslawien und ich hoffe sie mal live erleben zu dürfen. Der größte Ohrwurm auf dieser Platte ist für mich ganz klar "The partisan". Ein Multimedia Track ist auch mit von der Partie. Wie gesagt: Beim Kauf dieser CD kann man rein gar nichts falsch machen. Volle Punktzahl. Schwefel

SCHROTTGRENZE:
"Vaganten und Renegaten" CD
www.DerMeisterbetrieb.com
Die von mir persönlich lang erwartete CD der übermelodisch genialen Band hat mir der gute Schwefel zum Geburtstag geschenkt. Super Klasse und danke und so. Schon allein das erste Stück "Lila will heim" hatte ich - einmal im Internet gehört - wochenlang im Ohr. Im gleichen Stil geht es nahtlos weiter und ich weiß gar nicht was genau mich bei dieser Band am meisten beeindruckt oder begeistert. Ist es der supersaubere und gefühlvolle Gesang oder das abwechslungsreiche und dichte Schlagzeug, die schrägen Gitarren oder sind es die wunderschönen Melodien, die die Musik der Band so unvermeidlich für meinen CD Player machen? Scheißegal, vermutlich von allem etwas. Kar, viele werden "iiihh!" schreien, es Gymnasiasten Punk und Ärzte Kopie nennen. Aber mir ist das egal, ich find's wirklich Klasse. Einfach zuhören und gut fühlen. Zoni

BUST THE CHAIN - King of foolz
Mad Mob Records/ Coretex
Oha, nachdem wir vor einigen Wochen mit einer Hardcoreband aus Wien in Wien gespielt hatten, nämlich SPIDERCREW, welche mir ganz gut gefallen hatten, o.k., bisschen viel Agnostic Front gehört, aber selbige sind halt Urväter des HC, erreicht uns ein weiterer Tritt in den Arsch aus Wien! Bust the chain bieten 6 mal leicht metallischen Hardcore, wobei sie sich deutlich in den Spuren von MADBALL bei einer Spielzeit von 13,38 min bewegen. Qualitativ überzeugt mich die ganze Sache jedoch noch nicht, ist live für HC Anhänger aber sicherlich einen Pogo wert!
Stefan

GUNDOG -
5 years of oi! sweat & beers
Bandworm Records
Klassischer englischer oi! der es richtig rocken lässt. Dies ist sozusagen eine best of ihrer beiden bisherigen Alben und der EP. Leider hat sich diese Band nach 5 Jahren schon aufgelöst, aber ich denke mit ihrer Nachfolgeband Deadline kann man sich auch recht gut vertrösten. Die Aufmachung gefällt mir übrigens auch sehr gut. Ein schönes Digipack mit dem wohl coolsten crucified Skinhead ever.
21 Lieder die es in sich haben. Alles in allem eine runde Sache. Möchte ich nicht in meiner Sammlung missen. Kauftipp ganz klar!!! Schwefel

COCKNEY REJECTS:
"Out of the Gutter"
Captain Oi! Records
Die nagelneue Nummer der Rejects wurde mir von Bernd zum Geburtstag beschert. Ein dickes Danke noch mal an dieser Stelle. War ziemlich gespannt, ob die Band nach all den Jahren noch immer in der Lage ist, es genauso krachen zu lassen wie früher. Nach dem Konzert im Oberhausener Altenberg und vor allem nach dem abrupten Ende desgleichen, war ich, offen gestanden, sehr skeptisch. Umso mehr überraschte mich die Platte mit dem gewohnt guten Cockney Rejects Sound, kompromisslos quitschigen Gitarren und herrlichen Mitgeh - Melodien. Gut, ganz so ruppelig wie früher sind wir heute nicht mehr und der Gesang hat auch einiges von seiner früher so unverwechselbaren Rotzigkeit eingebüßt. Man gibt sich deutlich mehr Mühe, aber die CD kann rundum alles und jetzt gefallen mir sogar die ab und an eingeworfenen Heavy Gitarren Solos. Die machen noch immer vielen was vor, die alten Herren. Hut ab. Einige Stücke kennt man allerdings leider schon. Egal. Zoni

D.O.A. - Hardcore 81
Re- Release aus Bad Dog Records. Das erste Album der US Punx auf CD. Mit original Coverartwork und vier Bonustracks aus der 84er John Peel session! Insgesamt sind 17 Lieder drauf bei einer Spielzeit von 29 min.
Wer auf rotzigen Ami-Hardcore Punk steht, sollte sich dieses Teil zulegen, wenn er es nicht schon längst hat!
Stefan

V/A ROCK IN HELL, BABE CD
In Flames Records
Sehr liebevoll gestalteter selbstgebrannter CD Sampler der meines Wissens zum Selbstkostenpreis vertrieben wird. Mit dabei sind u.a. Supernichts, Bash!, Volxsturm, The golden Boys, O.B. und Verlorene Jungs und einige mehr. Grund genug zuzugreifen, wenn der Preis stimmt. Ok, die Qualität wechselt, aber mehr ist bei nem Low Budget Teil dieser Art beim besten Willen nicht drin. Insgesamt 25 Tracks, geht für mich absolut in Ordnung. Zoni

STOMPER 98 "Jetzt erst recht" LP/CD
DSS Records
Supergeil gestaltetes edles Klappcover mit allen Texten und englischen Kommentaren zu den einzelnen Songs im Stil der letzten Rabauken Platte. Es erwarten euch 11 neue Songs im gewohnten zügigen Stomper Stil mit dem typisch gewordenen Sax vom Holger. Neu ist der Gesang, der der Musik wirklich gut tut und mehr Abwechslung gibt, auch wenn da sicher noch einiges mehr drin wäre. Die Texte gefallen mir persönlich deutlich besser als die des Vorgängers. Die Aufmachung der CD im Digipack ist ähnlich genial wie die der Platte, insbesondere das neue Logo hat es mir echt angetan. Gute Platte, für Freunde des derzeit typischen deutschen Oi! / Skinhead Rock natürlich absolut unumgänglich. Zoni

TOXPACK: "Die andere Seite" CD
DSS Records
Die Musik, insbesondere die Gitarrenarbeit, gefällt mir wirklich und ist deutlich besser als auf dem Vorgänger. Logo, die Musiker sind bis auf den Gesang komplett neue Leute, glaub ich zumindest irgendwo gelesen zu haben.. Aber gerade der Gesang hatte mir schon beim Vorgänger nicht gefallen und gewinnt auch jetzt nicht dazu. Wirkt durch Text und Interpretation sehr aufgesetzt und "onkelt" für meine Begriffe viel zu übertrieben und gewollt, wie die komplette CD im allgemeinen. Etwas mehr Eigenständigkeit und Mut zum "selbstgemachten" würde die nötige Frische fördern. Aber das ist sicher Geschmackssache, letztens hab ich noch irgendwo gelesen das ein Heft gerade den Gesang besonders lobte...
An der Aufmachung gibts nicht viel zu moppern - n bisschen zu viele Poserfotos vielleicht - und n paar geklaute Totenköpfe.
Zoni

ANARCHOI Nr. 4 Zine
www.Anarchoi.de.vu
Nettes kleines A5 Schnipselpunkzine mit all den sympathischen kleinen Fehlern im Chaoslayout die in ein solches Heft gehören. Vielen wirds am Arsch vorbei gehn, ich finds absolut ok und pipapo - wems nicht intellektuell genug ist, der greift halt aufs PB zurück. Mir auch recht. Themen der Nummer 4: Apatia No, Broilers und ohne Ende Bullshit.
Zoni

METALLICA - St. Anger
Es tut mir leid aber die Rubrik "Album des Jahres 2003" ist leider schon vorzeitig beendet worden. Was diese Band hier abliefert ist einfach unglaublich. Lange Zeit wurde angekündigt das St. Anger an die alten Zeiten von Metallica anknüpfen wird, aber ich muss feststellen das es hier um einiges aggressiver zur Sache geht als früher! Soundtechnisch kommt es wie ein Rohmix rüber, und genau dieses Gedröhne macht die Platte zu dem was sie ist. 11 Lieder bei einer Spielzeit von über 75 Minuten. Zudem liegt noch eine DVD bei, wo das ganze Album im Proberaum gespielt wird. Ich kann keinen schlechten Song finden und auch nach wochenlangem hören verliere ich nicht den Spaß an St. Anger. Nicht nur für Metallica Fans, denn ich war es vorher auch nicht. Schwefel

OIIKANUBA Nr. 4
(Heiko Fey, Im Hausgarten 45, 79112 Freiburg)
Streetpunk Brachial steht vorne drauf - und dieser Name ist Programm. Thementechnisch geht es in wechselnd gutem, aber zum Teil schwer zu lesenden Scheren - Schnipsel Layout um Volxrturm, Radio 69, UK Subs, O.B. und die deutschen Gewohnheitstrinker, die bei unserem Gig in Österreich leider viel zu früh (als erste Band) auftreten mussten und so für viele völlig untergingen. wirklich schade, denn uns haben sie sehr gut gefallen.
Zoni

KRAWALLBRÜDER - Die Fäuste hoch
KB Records / Scumfuck
Musikalisch eine sehr geile Scheibe, aber der Gesang macht die Platte meiner Meinung nach zu einem deutschem oi! Album wie man es schon tausend mal gehört hat. Nun gut, es gibt sehr viele Freunde dieser CD von daher bildet euch eure eigene Meinung. Aufmachung und Texte sind ganz gut und der Sound ist auch ziemlich fett. Reinhören und selbst entscheiden.
Schwefel

EMSCHERKURVE / 8MM Split 5"
Crazy united Records
www.crazyunited.de
Muss gestehen das auch ich wie viele andere beim ersten Anblick an eine CD dachte, und vom 5" Vinyl überrascht war. Was ich aber leider auf keinem meiner 2 Player abspielen kann. Also zum Kumpel gefahren und was hör ich. Auf der einen Seite Emscherkurve wo sich ja auch die Geister scheiden ob man das jetzt braucht oder nicht. Außerdem haben sie sicher bessere Songs aber man(n) kann es sich auch anhören. Durchschnittliches Punkrockgedudel halt. 8mm sind wohl aus Brasilien und finden schon besser zu meinem Hörnerv. Guter knalliger Punkrock! Fürchte nur das sie wie viele andere nicht deutsch bzw englischspr. Bands dasselbe Schicksal der Nichtbeachtung teilen werden. Zu unrecht, die Seite ist nämlich wirklich gut. Covergestaltung ist im gesamten auch sehr liebevoll gemacht und von allem anderen abgesehen ist diese 5" Format eh ein Sammlerstück. Bei den 5 Zöllern vor einiger Zeit aus Amiland haben auch alle so getan als ob es morgen nichts mehr gäbe, also sollte man auch hier zugreifen!
Mecko

ZUMBIS DO ESPACO -
Spiele des Horrors CD
Crazy United Records 10€ inkl. Porto
Also hier ist nun die Zusammenstellung ihrer wohl besten Lieder. Ich muss sagen die Scheibe haut mich musikalisch echt vom Hocker. Die Brasilianer scheinen große Horror Fans zu sein, denn jedes dieser 25 Songs handelt von Dingen wie Mord, Schrecken und Dunkelheit. Alles in allem eine gelungene Sache und bei dem Preis sowieso völlig korrekt. Einziger Minuspunkt geht in Richtung Chöre, aber ich denke das ist ne Gewöhnungssache.
Schwefel

THE CRACK „Live in Atlanta USA 2001"
DSS-REC.
Ich muß direkt vorweg schicken, daß dieses eines der besten Live-CD´s ist, die ich in den letzten Jahren gehört habe. Eine sehr gute Qualität! Ist man heute so gar nicht mehr gewohnt! Es sind einfach alle Hits von der „In search of..." vertreten und die Lieder sind auch genau so gut gespielt außer das Steve Jones vielleicht ein bisserl heiser klingt, aber dies ist auch gut so und gibt dem ganzen noch einen raueren Touch. (Geiler Schachtelsatz) Außerdem sind auch noch 2/3 neuere Stücke drauf die auch abgehen wie Zäpfchen.
Wenn man bedenkt, dass die Platte 1989 rauskam und die Jungs jetzt auch wieder pausenlos unterwegs sind. Hut ab! Nur im Booklet hätten sie vielleicht noch ein paar Fotos verbraten können. War doch ´ne Livetour Mensch Meier. Ihr kommt doch nicht aus Berti Vogts Land oder!? Nix desto Trotz wer auf Slade in Oi Manier steht, muß dieses Album einfach haben. Kaufpflicht!
Bernd

CRASHED OUT „WORKING CLASS AGGRESSIONS" DSS REC.
The years 1996-2003
Wie der Name schon sagt ist dies eine Compilation von alten und neuen Songs der Männer von der Insel. Das fällt allerdings überhaupt nicht auf, die Lieder hätten auch alle in einem Jahr produziert sein können. Die neuen Sachen sind vielleicht musikalisch noch ein wenig ausgefeilter, aber knüpfen im Stil genau an die alten Sachen an. Gesungen mit einer brachial, dreckig rotzigen Stimme wie sie nicht geiler sein könnte.
2 Live-Lieder sind auch zu hören. Mit „ Leave me alone" von Sham sogar eines meiner Lieblingsstücke.
Ich finde es nur schade, dass sie nicht direkt ein neues Album raus gebracht haben. Na ja waren sicher nicht genügend Stücke beisammen. Wer gerne typischen „Brit-Oi" hört ist an der richtigen Adresse. Bernd

FUNERAL DRESS „A WAY OF LIVE"
DSS-REC.
Mittlerweile ist das glaube ich der 8te longplayer der Belgier.
Oi-Punk vom Feinsten. Bei 2-3 Stücken findet man ein paar Ska-Anleihen, aber wirklich nicht übertrieben. Ein erstklassiger Coversong mit „Down Under" von den Australiern „Men at Work".
Einfache melodische schnelle Songs mit ausreichend Power vorgetragen. Bei einem Lied singt eine Frau und das nicht schlecht. Die CD gibt's im Digipack mit einem Beiheft wo Texte und punkige Bilder drauf zu finden sind. Außerdem singt der Joost von Discipline bei drei Stücken die backing vocals mit. Hör ich zwar nicht raus, aber hat doch was wenn man´s weiß. Hehe...
Geile Musik, super Chöre. Das ist genau nach meinem Geschmack.
Bernd

SMELLY ANCHORS „anchors away"
7" DSS-REC.
Spielzeit zeigt mein Plattenspieler nicht an, die Sau. Hier handelt es sich um das erste Werk der Austrian Dirty Pirate Oi-Kapelle wie sie sich selber schimpfen. Gesungen wird demnach in englisch was Bommel der Frontmann der Band auch ganz gut hinbekommt. Erwähnen muß ich auf jeden Fall, daß die Truppe eine hübsche Basserin hat. Die Musik ist sehr einfach gestrickt mit schönen Gröhlchören und Bratgitarre. Der Single liegt auch ein Textblatt bei an dem man sich gut orientieren kann.
Von der Band wird man sicher noch was hören, wenn sie denn auch am Ball bleiben. Bin mal gespannt auf einen Longplayer von den österreichischen Piraten/in. Gruss an Bommel.
Bernd

VACUNT "Unity" EP
DSS Records
Diese Sachen hier gefallen mir jetzt aber so richtig. Haben sehr viel Power, sehr viel Energie und nen richtig schön auf all das abgestimmten Gesang. Befürchte aber leider, dass dieser Band nicht die entsprechende Anerkennung zuteil wird, wie das ja meistens bei Singles so ist. Bleibt zu hoffen dass bald n Longplayer folgt. Die Band sollte man auf jeden Fall im Auge behalten. Da erwartet uns noch was, haltet euch schon mal fest.
Zoni

REVIEWS

GREIFSWALDER GAZETTE Nr. 5 Zine
(1,50 + Porto bei: Steven Arndt, Soldmannstr. 18, 17489 Greifswald)
In angenehm übersichtlichem Layout gibt es in diesem Heft ordentlich viel über Holly B., Trabireiter, Rabauken, Moiterei, Agent Bulldog und unzählige andere Themen zu lesen. Sieht wie ein übliches und eher unscheinbares A5er aus - und der Titel ist ja nun nicht gerade besonders einladend oder originell, aber der Schein trügt, überzeugt euch am besten selbst, wenn ihr auf dem laufenden bleiben wollt.
Zoni

EGOIST Nr. 1 Zine
(1,80 + Porto, Kontakt derzeit nur über: info@egoist-fanzine.de)
Überrascht war ich anfangs vom ungewöhnlichen Format: A5 - quer. Was vergleichbares kenne ich nur von den Beschreibungen diverser Amiga Spiele... Sehr gewöhnungsbedürftig, aber ich denke ganz bewusst so ungewöhnlich gewählt. Das Layout wirkt sehr aufgeräumt und übersichtlich, ohne aber langweilig zu sein, ganz im Gegenteil. Liegt irgendwo zwischen dem Skin up und dem Moloko Plus, würde ich sagen, also richtig professionell irgendwie. Auch die Pseudonyme der Schreiber erinnern einen ans Skin up (Was ist eigentlich aus diesem Heft geworden? Hat da je wieder einer was von gehört?) Die Themen dieser Ausgabe sind mit u.a. Mark Foggo, The Porters, Frontkick und The Movement sehr weit gefächert, aber längst noch nicht alles. Es wird umfangreich und intelligent interviewt und reviewt, es gibt nebenbei auch sehr viel Schnick Schnack (Ladentest, Buchtipps, Konzertdaten), man ist natürlich auch beim Fußball gewesen und pipapo. So kommt das Heft auf gute 80 interessante Seiten, auf denen sicher nicht alles, aber doch sehr viel lesenswertes zu finden ist. Korrekt. Wirklich. Denke wir können von diesem Zine noch einiges erwarten.
Zoni

RAUMSCHIFF WUCHERPREIS NR. 11
(Gratis Heft und Plattenliste gegen Rückporto bei Scumfuck - Schmitz, PF 100 709, 46527 Dinslaken)
Das Konzept, Fanzine und Mailorder, ist bekannt und braucht euch nicht näher erläutert zu werden, denke ich mal. Im Zine Teil gibt es Interviews (Smelly Anchors, Frontal), einige Konzertberichte und Kolumnen - mal gut - mal weniger gut, natürlich zig Reviews und die unvermeidlichen Wuchernews, die schon seit den alten Scumfuck Tagen das eigentliche und unverwechselbare Highlight sind und waren. Der Mailorderteil ist, - natürlich wie jeder Mailorder irgendwie, allerdings muss man wirklich sagen - und da kann mir weder das Plastik Bomb, noch DIM Rec. (mit dem es neuerdings heftige Kontroversen gibt), widersprechen, Willis Angebote in Preis / Leistung sind nicht zu schlagen. Da soll mal einer sagen das ist Wucher...
Zoni

DER BFC IST SCHULD AM MAUERBAU
(Andreas Gläser, Aufbau Taschenbuch Verlag, kostet 7,50)
Hm. "Ein stolzer Sohn des Proletariats erzählt", ist der Untertitel zu diesem Buch. Das soll also proletarische Prosa sein. Allein schon diese Betitelung lässt mich n bisschen schlucken, aber ich habs dann doch gekauft, die Neugier überwog die Skepsis einfach. Ist auch irgendwie gar nicht mal 'so' schlecht, aber richtig fesseln kann mich der Autor nicht und was daran Proletenprosa sein soll, habe ich bis dato noch nicht herausgefunden. Ist einfach nur n Buch. Irgend n Buch, wie jedes Buch. Einziger Unterschied zu allen Büchern ist n bisschen Fußballkram (ausm letzten Jahrhundert) und ab und zu n klein wenig Punkrock. Zitat: "... Einkommensverhältnisse, Rentenvorsorge, Pipapo." - "Hab ick alles nich! Aber ick hab alle Platten von Tocotronic...." So in dem Stil. Deswegen - hm.
Mein Bruder meint, Kunst ist nicht gut oder schlecht. Es gibt Kunst die man versteht, und welche die man nicht versteht. Diese Kunst verstehe ich nicht, soviel ist klar. Zoni

- WILLI - SCUMFUCK TRADITION -

Stell dich mal dem Volk vor! Wer Du bist, wie alt Du bist und als was Du arbeitest!
Mein Name ist Willi Wucher, ich bin gegen Ende des letzten Jahrhunderts geboren worden (naja, so ungefähr...) und ich arbeite als Rock and Roll Legende mit meiner Band Pöbel & Gesocks, sowie als schachernder Händler mit meinem Verkaufsimperium Scumfuck Mailorder/Vertrieb/Label. Außerdem mache ich ein duftes Fanzine namens Raumschiff Wucherpreis, man kann mich also auch Journalist nennen. Sonst arbeite ich auch noch, hauptsächlich an mir selbst.
Du bist ja schon ein alter Herr in der Skin/Punk-Szene. Wie lange bist Du schon dabei und wie bist Du in der Skin/Punk-Szene gekommen?
Also ein "alter Herr" bin ich nicht. Ich fühle mich halt nur manchmal zu jung...
Wie bin ich in die Punk/Skin Szene gekommen? Hm. Also erst mal bin ich ziemlich am Anfang der Punkbewegung in die Punkszene gelangt, weil ich seinerzeit in London bei einem Schulausflug diese Leute mit ihren bunten Haaren und Lederjacken sah. Parallel dazu hörte ich Musik von Sex Pistols, Ramones, Clash etc., und noch weiter parallel dazu las ich dann mal in der Bravo (!), das es eine Punkbewegung gibt... Ein Jahr später bin ich dann auch mal nach London gezogen, für ca. 3 Monate, das war im Jahr 1978. Und danach (also so ende 1978) traf ich auch hier in der Umgebung (Düsseldorf, Duisburg, Dinslaken) Punkrocker. Tja, und so war ich dann "drin" - oder neuzeitlich "on"... Anfang der 80er kam dann die Oi!-Welle aus England hier rüber, da bin ich dann auch mit eingestiegen, weil mir Mucke von Cockney Rejects, Cock Sparrer und so Gedöns wie Exploited am besten gefiel. Und mittlerweile führe ich ein Zwitter-Dasein aus Punkrock-Denken und Skinhead-Outfit. Das Plastic Bomb nennt so etwas "Grenzgänger"..., obwohl ich mich in letzter Zeit eigentlich wieder mehr "back to the Roots" Richtung Punk Rock orientiere.
Auf das Plastic Bomb bist Du ja nicht gut zu sprechen. Wieso gibt es immer zwischen euch beiden Streit? Und was war der Auslöser dafür?
Ach ja, das Über-"Fanzine" namens Plastic Bomb... Nun, mir fielen da seinerzeit (das ist bestimmt schon 8 Jahre her...) einige komische Sachen auf. Und da ich mir noch nie den Mund habe verbieten lassen, habe ich einige Sachen auch publik gemacht. Das hat den Jungs vom Plastic Bomb nicht so sehr gefallen. Shit happens. Mittlerweile mag ich aber gar nicht mehr großartig gegen das Plastic Bomb schreiben/reden/agieren. Es gibt wichtigere Sachen im Leben, und der ganze Streß führt letztendlich zu nix. Leben -- und leben lassen. Das ist die Devise, mit der man am besten leben kann. Ich versuchs seit einiger Zeit, das klappt sogar...
Was hat sich, in deinen Augen, so alles in der Skin/Punk-Szene getan? Was hältst von RASH, SHARP etc.?
Es hat sich viel getan. Artenvielfalt ist Lebenskultur. Je mehr Leute dazu kamen (und auch wieder gingen...), umso mehr Einflüsse hats gegeben, das ist ja klar. Manches war mies, vieles war gut, einiges auch sehr gut!
Leute aus der Rash-Ecke kenne ich nicht (muss man das? Was ist das überhaupt? Bin nicht ganz auf dem Laufenden...), einige Sharps kenne ich, die sind größtenteils okay. Markus Repkow, der Mitbegründer von Sharp-Deutschland, ist nach wie vor ein guter alter Kumpel von mir, das bleibt nicht aus, wenn man zusammen im Knast gesessen hat, auch wenn's nur für einen Tag (oder wars eine Nacht?) gewesen ist...
Kommen wir mal zu deiner Band Pöbel und Gesocks. Seit wann gibt es diese Band und was war der damalige Auslöser dafür?
Die Band BECKS PISTOLS war der Vorläufer, die gabs vom "dummrumlabern-her" schon im Jahre 1978. 1980 dann hatten wir tatsächlich wirklich so was wie einen Proberaum und machten Mucke, Partys (im Proberaum) und Konzerte (nicht viele, aber die wenigen, die wir machten, waren für alle Beteiligten stets eine bleibende Erinnerung....). Mitte/Ende der 80er lösten wir uns zwangsläufig auf, weil unser damaliger Bassist beim Trampen von Berlin nach Duisburg tödlich verunglückte. Tja, und so irgendwann Anfang der 90er Jahre motivierte mich Pedder von Daily Terror dazu, die Band noch mal auf die Beine zu stellen. Das geschah dann auch mit gänzlich neuen Leuten (ich war das einzige Originalmitglied), und nachdem wir merkten, wie toll wir bei den Leuten ankamen, zogen wir das ganze etwas professioneller durch. Zwischendurch gabs den Ärger mit der Beck's Brauerei, weswegen wir unseren Namen in PÖBEL & GESOCKS ändern mussten, auch kamen und gingen immer wieder neue und alte Bandmitglieder, aber jetzt, seit gut einem Jahr, haben wir wohl die ultimative Besetzung gefunden, die wohl noch für einige Jahre zusammen bleiben wird. So Gott will!
Der Auslöser für die Bandgründung war halt "jugendlicher Wahnsinn", halt das übliche, was bei allen neuen Bands am Anfang steht. Einen tiefsinnigen Hintergrund gab es dafür nicht. Wir waren ja noch soooo jung und unerfahren, aber es war okay that way!
Wie ich weiß, haben bei Pöbel und Gesocks schon rund 30 Leute mitgespielt. Kannst Du mir ein paar Namen nennen? Und wieso sind sie nicht mehr bei Pöbel & Gesocks?
Also obs 30 Leute sind/waren, weiß ich nicht. Kann auch 5 mehr oder weniger sein.
Also ganz am Anfang hatten wir auch eine Frau dabei, die hieß Helga, spielte Bass - und wohnt jetzt in England.
Dann war da halt auch Kossi, ein Supertyp, dem ich selbst heut noch manchmal eine Träne nachweine. Punkrocker durch und durch, der trampte seinerzeit öfter nach Berlin und wieder zurück. Tja, und bei einem seiner Rücktramps stand er halt vollsteif auf der Autobahn, wurde von einem Auto er-

wischt und flog meterweit über die Fahrbahn. Er kam dann zunächst ins Krankenhaus, sie amputierten ihm ein Bein... - aber letztendlich erlag er seinen schweren Verletzungen. Fuck hoch 10!!!!
Fred Banane hieß damals unser Drummer, der stieg irgendwann aus. Vor ca. 10 Jahren hab ich ihn zuletzt gesehen, da war er Betreiber eines Bodybuilding Studios. Ferner war da noch Mikusch Pogo, der war auch Drum-



mer, wohnt mittlerweile in München und macht da so eine verschärfte Form von Wrestling (professionell), hier aber mit Glas und Hautaufschneiden und so, also nix gespieltes, sondern alles ECHT. Auch ein Super-Typ, zu dem ich heutzutage auch noch Kontakt halte.
Andere Mitspieler von damals hießen Brocken (der Name stammt daher, weil wir ihn damals auf einer Party im Proberaum vollgepisst und vollgekotzt haben und er dann - ungewaschen- in die Straßenbahn stieg und nach Hause fuhr), Volker (der dann auch mal eine Band namens Euthanasie gründete, die nicht zu verwechseln ist mit der Rechtsrockband Oithanasie) etc.
In den letzten Jahren dann wechselten immer wieder mal die Bassisten, da wäre bspw. Andy, der jetzt in der Klapsmühle sitzt (ihm ist das Rock and Roll Leben nicht so ganz bekommen....), außerdem Pacco (hat seine große Liebe am Ballermann kennen gelernt und wohnt jetzt in Hamburg), Sascha (dem hat seine Frau verboten, weiter mit uns zusammenzusein....).
Michel und Rommel waren auch mal bei uns, die haben aber mehr Interesse an ihre "Hauptband" (diesen Begriff hasste ich schon immer) Lokalmatadore gehabt und so stiegen sie zwangsläufig aus (aber nicht im Streit).
Tja, dann fällt mir als letztes noch unser ex-Drummer Collaps ein, der wohnt jetzt wohl in Erfurt, und dem bekam das Rock and Roll Leben auch nicht sonderlich. Der ist immer mehr abgedreht und hatte das Weltliche verlassen, Konsequenz war, das wir ihn rauswarfen... Echtes Rockstar-Gehabe geht mir nämlich auf den Sack, so was wirds bei mir und meinen jetzigen Banmitgleidern nicht geben!
Du hast vorhin gesagt, dass du auch beim Scumfuck aktiv bist. Erkläre mal genauer was Du da machst!
Na, ich bin quasi der Inhaber und Boss! Also Scumfuck heißt Label, Vertrieb, Fanzine, Mailorder... - das ultimative Oi!-Punk Imperium, eins der dienstältesten und vor allem richtungsweisendsten Instanzen deutscher Subkultur. Bekannt aus Presse, Funk, TV und Verfssungsschutzbericht...
Was mache ich da genau?! Gute Frage. Manchmal weiß ich das selbst nicht... Also ich kümmere mich um die Beschaffung der Waren, ich kümmere mich um die Fertigstellung unserer Mailorderliste/Fanzine ("Raumschiff Wucherpreis"), ich kümmere mich um die organisatorischen Dinge im allgemeinen, und ich kümmere mich um den Laden. Ferner kümmere ich mich um die Anwerbung von Bands, um das Finanzielle, um die Kontakte etc. Wie gesagt, ich bin der Boss. Allerdings ein Boss, der ohne seine Mitarbeiter und freiwilligen Helfer NICHTS wert wäre...
Scumfuck ist neben Vertrieb, Fanzine und Mailorder auch noch ein Label. Was müssen Bands alles können, um Dir zu imponieren?
Ups, das ist eine gute Frage... Also sie müssen rocken! Kein Hardcore, kein 08/15-Firlefanz-Sound, natürlich keine Politik aus der rechten Ecke. Sie müssen mir direkt von Anfang an gefallen. Beim ersten Anhören! Soll heißen, bei mir muss es "klick" machen. Und ich muss schon wissen, um was für Leute es sich handelt, mit denen ich was veröffentlichen möchte. Also so Projekte oder Anonymitäten gibts nicht mit mir. Es sollte Streetpunk/Oi/77er Punk sein, gern auch lustig, albern, (leicht) sexistisch. Hm, quasi alles, was bisher erschien...
Das Raumschiff Wucherpreis ist ja der Nachfolger von dem legendären Scumfuck Fanzine. Wieso gibt es das Scumfuck Fanzine nicht mehr? Und wie kamst Du auf die Idee Mailorder und Fanzine in einem Heft zusammenzufassen?
Also das Scumfuck Fanzine gibts namentlich nicht mehr, weil es halt seinerzeit Ärger mit dem Staatsschutz gab. Es ging da um Pornografie, die mich letztendlich über 20.000 Mark gekostet hat. Mit der Auflage, nix mehr unter dem "Oberbegriff" 'Scumfuck Fanzine' zu publizieren. Nach rechtsanwaltlichen Prüfungen meinerseits ist dieses Wort "Oberbegriff" ein sehr wichtiges Wort, denn der Name 'Scumfuck' an sich ist nicht verboten. Deshalb also der Ausweg: Fanzine namens Scumfuck, Vertrieb/Mailorder namens Scumfuck - aber das alles unter dem Oberbegriff "Raumschiff Wucherpreis". Das rockt und hält allen gesetzlichen Vorgaben stand.
Deshalb also beide Sachen zusammen, "2 in 1". Und da ich ein Zeichen setzen wollte, das man sehr gut ein Fanzine UMSONST rausbringen kann, wenn man sich nur genügend kümmert (bspw. durch die Einholung von Werbe-



anzeigen, denn dadurch finanziert sich das Heft quasi wie von selbst), habe ich mir halt Gedanken gemacht, einen Plan entworfen..., und die Sache durchgezogen.
Was war dein erstes Tattoo? Wann hast Du es machen lassen und würdest Du es heute noch mal machen?
Mein erstes Tattoo waren zwei Tattoos.
Habe beides auf einmal machen lassen, seinerzeit in England. Da waren die Cockney Hammers (sind mittlerweile überdeckt mit ner dicken Bulldogge) und zum anderen so ein Kreuz mit Blume, das sich sonst die Seemänner machen lassen (das ist noch sichtbar).
Klar würde ich mir beides noch mal machen lassen, wenn die Arme "frei" wären. Aber schöner würd ichs machen lassen. Die Cockney Hammer waren doch arg verunstaltet und sahen nicht allzu hübsch aus. Naja, und das Kreuz mit Blume, das sieht eigentlich immer noch ganz gut aus. Ich mags jedenfalls.

- WILLI - SCUMFUCK TRADITION -

Was war die erste LP die Du dir von deinem ersten eigenem Geld/Lohn gekauft hast? Und was für Musik hörst Du gerne privat?
Die erste LP war die Debut-Scheibe von Ramones. Das Geld hatte ich von meiner Mutter erhalten - und sie hatte es hinterher (bis heute!!!!) mehr als bereut!
Mein privater Geschmack ist sehr vielseitig. Derzeit läuft mal wieder die BÄRBEL LP (Punk aus Hamburg) rauf und runter. Ansonsten mag ich eigentlich von jedem etwas, und zwar das beste. Das kann dann Oi!-Mucke aus England sein, guter Deutscher Punk, 77er Sound aus alten Tagen (auch wenn er erst heutzutage erscheint), gern höre ich auch Skinhead Rock n Roll (wobei mir die Texte am Arsch vorbeigehen, es sollte nur bitteschön nicht mit dummen "Sieg Heils" versetzt sein), aber auch manche US-Bands wie bspw. US BOMBS oder DROPKICK MURPHYS hau ich mir gern um die Ohren. Nicht zu vergessen die Schweden-Schwemme mit Bands wie BONES und NEGATIVES.
Du hast ja eine Frau und drei Kinder. Wie wichtig ist für Dich deine Familie?
Sehr wichtig. Ich hab nur leider zu wenig Zeit, vor allem für die Kinder. Aber wenn ich das traute Heim nicht hätte, würde mir schon was fehlen.
Wie wichtig ist für dich Internet? Wie kann man mit dir in Kontakt treten?
Internet nervt, macht doof und ist 0 % Punkrock!!! Außerdem bietet es "böse Möglichkeiten" für "böse Menschen", um jemanden zu denunzieren, um Lügen und Unwahrheiten zu verbreiten und um Gerüchte gezielt so zu streuen, das "was hängen bleibt". Bestes Beispiel dafür sind die derzeitige Attacken bei Indymedia und in manchen "unpolitischen Gästebüchern und Foren", in denen mal wieder versucht wird, mir und Pöbel & Gesocks und dem Scumfuck Vertrieb irgendwelchen Scheiß anzuhängen. Übrigens kommen diese Attacken aus den altbekannten Quellen, und das zufällig (....) just seit dem Zeitpunkt, als ich mit Uhl Großmann vom unpolitischen (grins!) Dim Records gebrochen habe. Den Rest kann man sich ja denken... Manche rechte Gröfaze kommen einfach nicht darauf klar, wenn man ihren beschissenen Weg nicht mitgehen will, dann wird gern mal ausgeteilt und gehetzt...
In Kontakt kann man mit mir treten, indem man mir E-Mails (ohne Anhang) schickt. Ich antworte fast immer; manchmal dauert es aber, wegen Zeitmangel. Diese komischen, überflüssigen AOL-Telegramme kann man mir nicht schicken, da hab ich ne Sperre drin.
"Wichtig" ist ein weitläufiger Begriff, aber zugegebenermaßen muss man heutzutage einfach bei dieser ganzen Computerscheiße mitmachen, sonst verpasst man den Anschluss. Sonst hätte ich mir dieses scheiß Gerät (mein Computer hat übrigens den Name Hackfresse) ja erst gar nicht gekauft.
email: Wucher99@aol.com
Internet: www.scumfucktradition.de
Und da ich schon immer mehr als andere wollte, gibt's auch eine zweite Homepage-Adresse: www.poebel-und-gesocks.com
So, das war auch schon wieder! Ich bedanke mich für dieses Interview und für deine Geduld. Die letzten Worte sollen dir gehören!
Nicht nur die letzten Worte sollen mir gehören, sondern auch all Euer Geld, Eure Achtung, Eure Ehrfurcht und Eure Demütigung! Danke fürs Interview, ich hoffe es bringt Dich und Deine Leser weiter... Und nun bindet und mehret Euch...
Danke für das Interview an Olli und W.W.

LIVE WITH LOCAL SUPPORT

verlorene jungs

09.08.03

BERLIN

MAD'N'CRAZY

www.madandcrazy.de/

15.08.03

ERLENBACH

BOFC PARTY

www.bofc.de/



OUT NOW



VERLORENE JUNGS "UNGELIEBT" CD
AUF DSS RECORDS

